

- räumliche Abgrenzungen und Verkehrszelleneinteilung
- Vorgehensweise für die Untersuchung zur B 212n
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n / Bezugsfall B 212n 2030
 - Prognose-Varianten / Planfälle
- Übersicht zum Analyse-Null-Fall 2015 und zur Prognose 2030
- Stand der Arbeiten
- Strukturdaten des Binnenraumes
- Belastungsergebnisse
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n 2030 / Bezugsfall B 212n 2030
 - Varianten 1A bis 2C/3C



- räumliche Abgrenzungen und Verkehrszelleneinteilung
- Vorgehensweise für die Untersuchung zur B 212n
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n / Bezugsfall B 212n 2030
 - Prognose-Varianten / Planfälle
- Übersicht zum Analyse-Null-Fall 2015 und zur Prognose 2030
- Stand der Arbeiten
- Strukturdaten des Binnenraumes
- Belastungsergebnisse
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n 2030 / Bezugsfall B 212n 2030
 - Varianten 1A bis 2C/3C



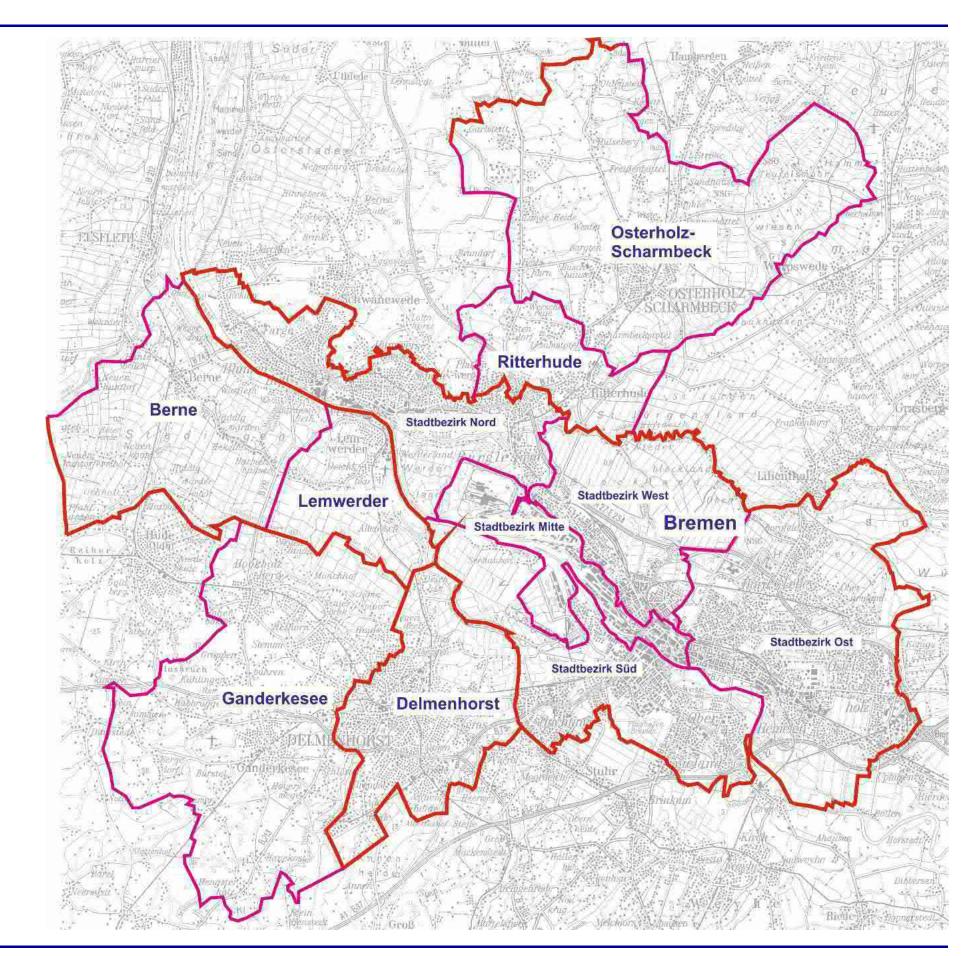
Binnenraum gem. Verkehrsmodell Bremen

Binnenraum erstreckt sich auf das Gebiet der Städte

- Bremen
- Delmenhorst
- Osterholz-Scharmbeck

sowie der Gemeinden

- Berne
- Ganderkesee
- Lemwerder
- Ritterhude

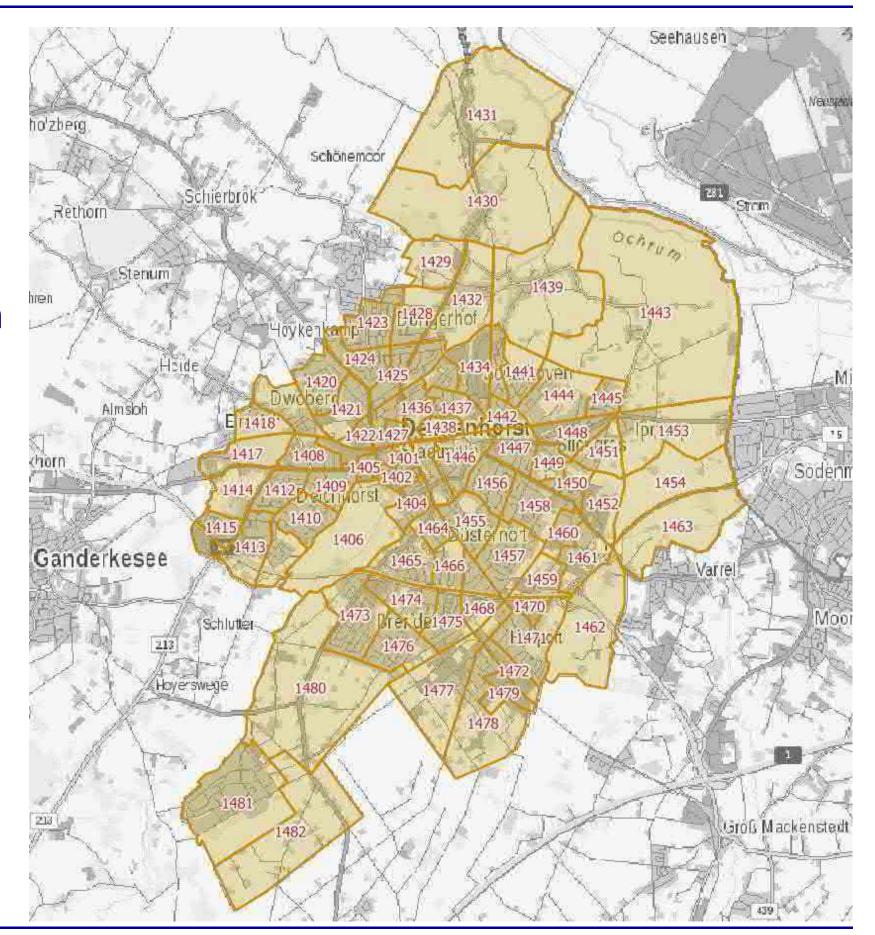




Verkehrszelleneinteilung Delmenhorst

Stadt Delmenhorst

- Bremer Verkehrsmodell39 Verkehrszellen
- Verkehrsuntersuchung B 212n
 Verfeinerung auf 83 Verkehrszellen als Unterteilung der 43
 Unterbezirke

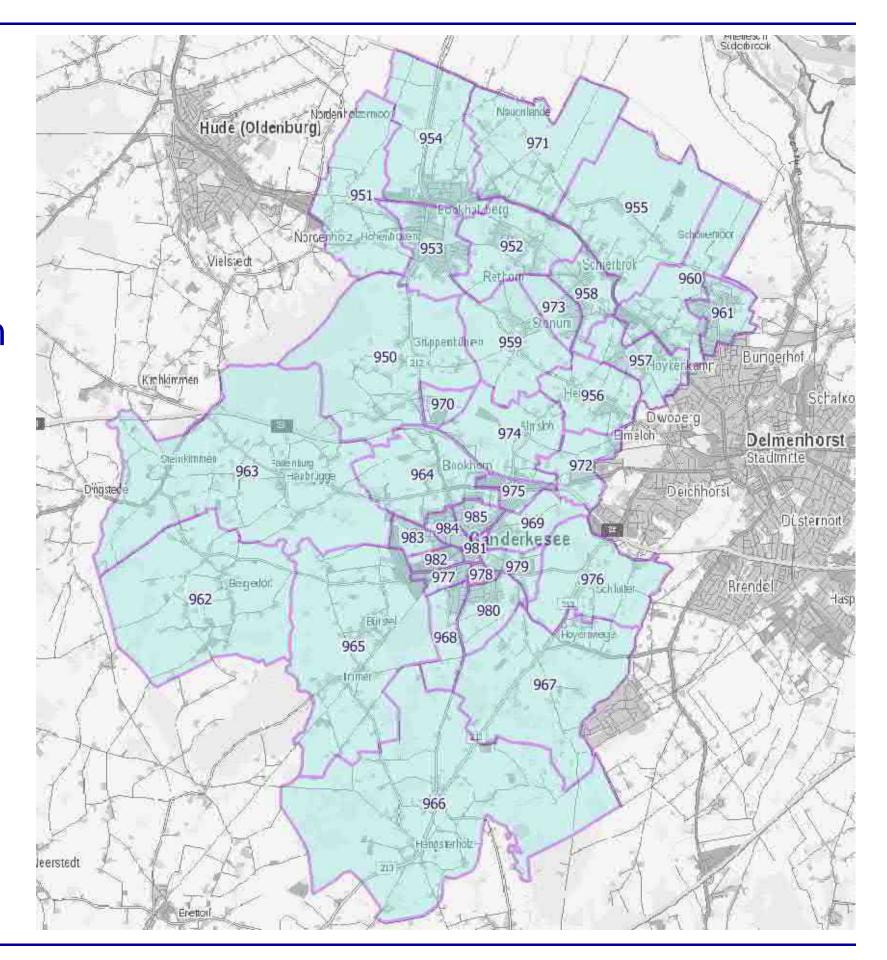




Verkehrszelleneinteilung Ganderkesee

Gemeinde Ganderkesee

- Bremer Verkehrsmodell20 Verkehrszellen
- Verkehrsuntersuchung B 212n
 Verfeinerung auf 36 Verkehrszellen als Unterteilung der 20 Ortslagen

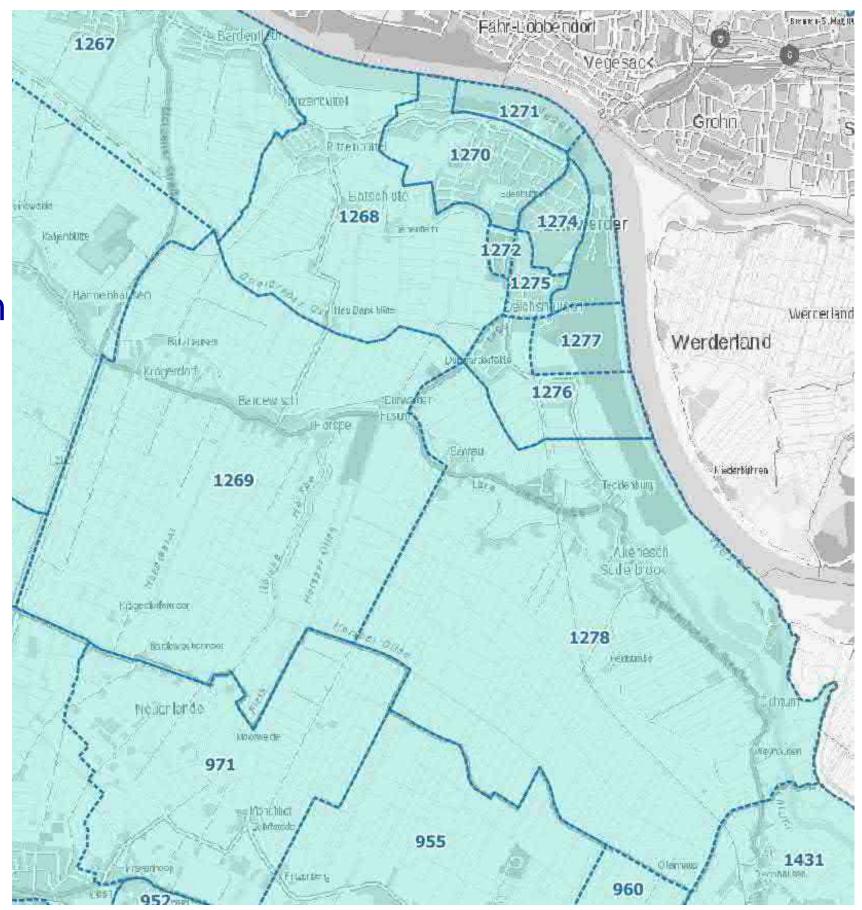




Verkehrszelleneinteilung Lemwerder

Gemeinde Lemwerder

- Bremer Verkehrsmodell3 Verkehrszellen
- Verkehrsuntersuchung B 212n
 Verfeinerung auf 11 Verkehrszellen als Unterteilung der 3 Ortslagen





Verkehrszelleneinteilung Berne

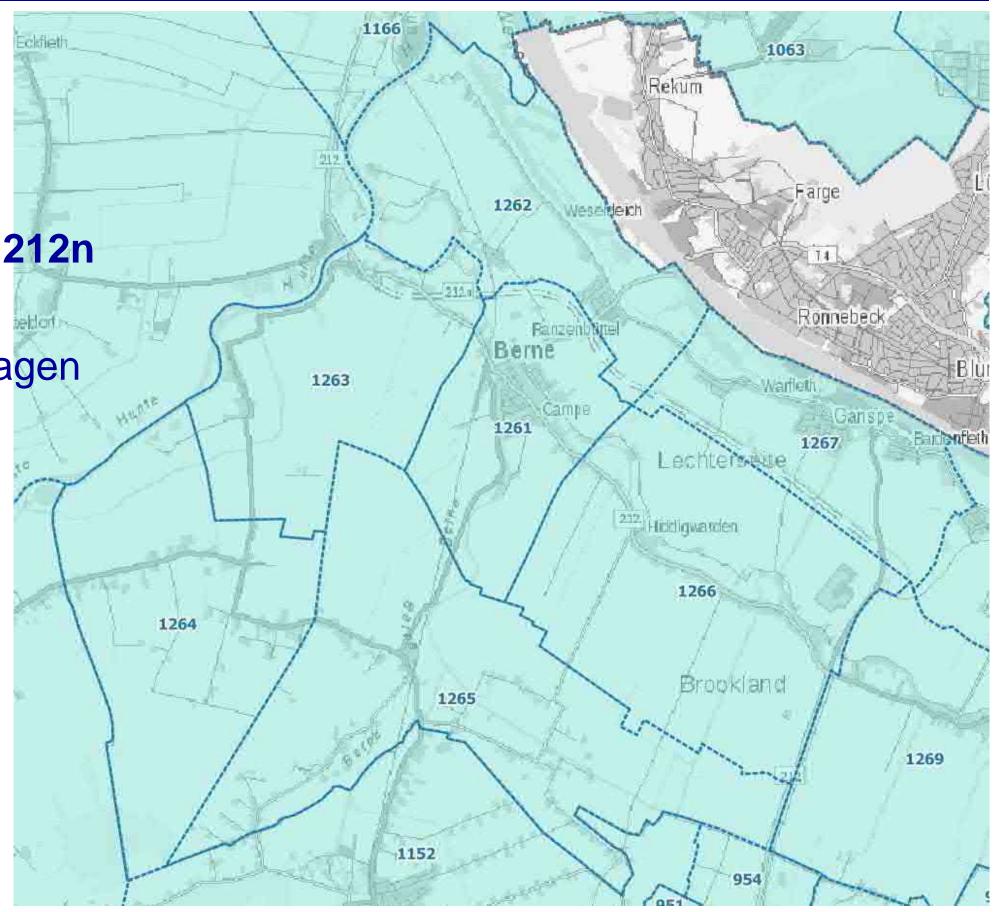
Gemeinde Berne

Bremer Verkehrsmodell7 Verkehrszellen

Verkehrsuntersuchung B 212n

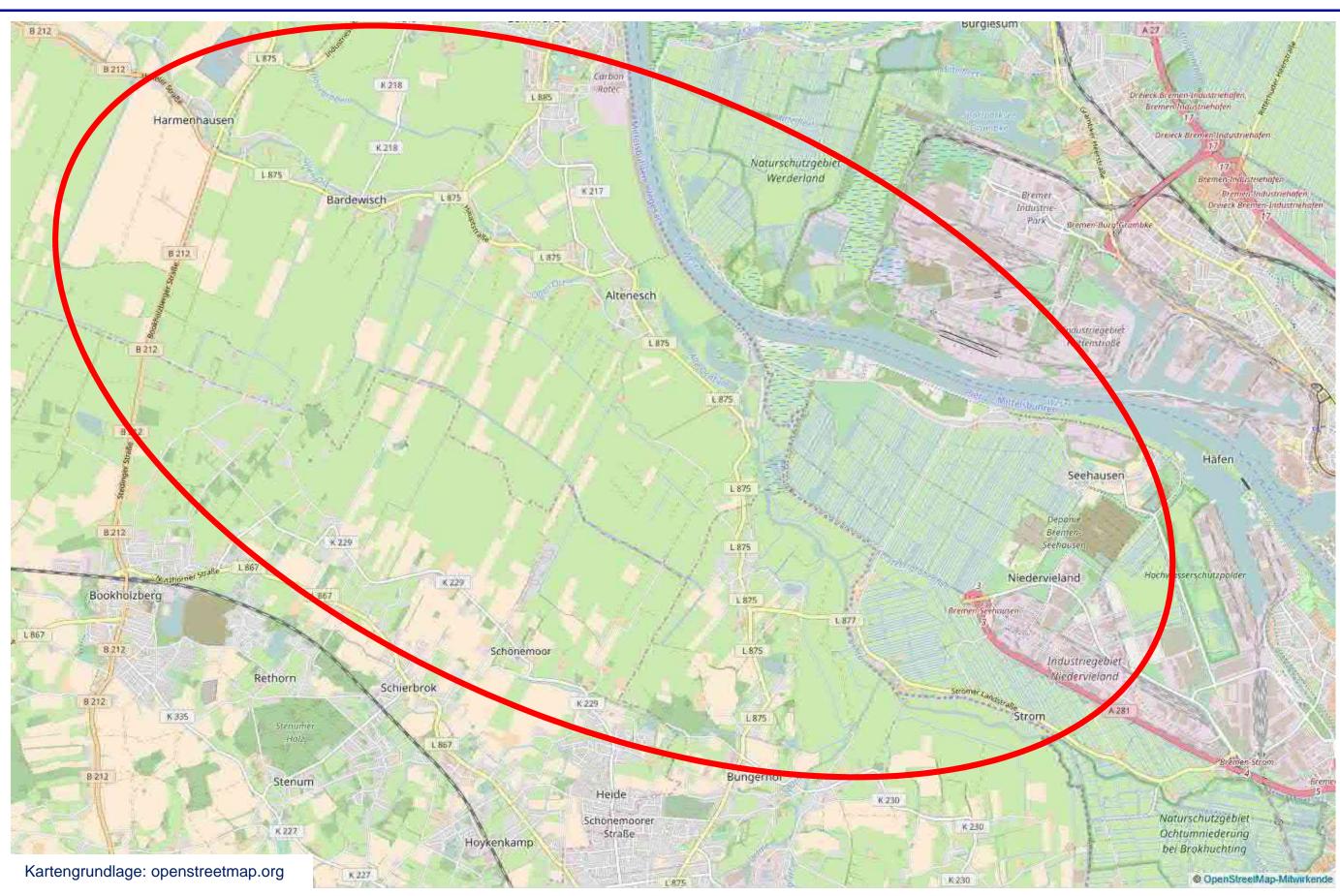
7 Verkehrszellen als Unterteilung der 3 Ortslagen mit Anpassung der

Zellengrenzen





Planungsraum B 212n Teil B – Harmenhausen bis Bremen

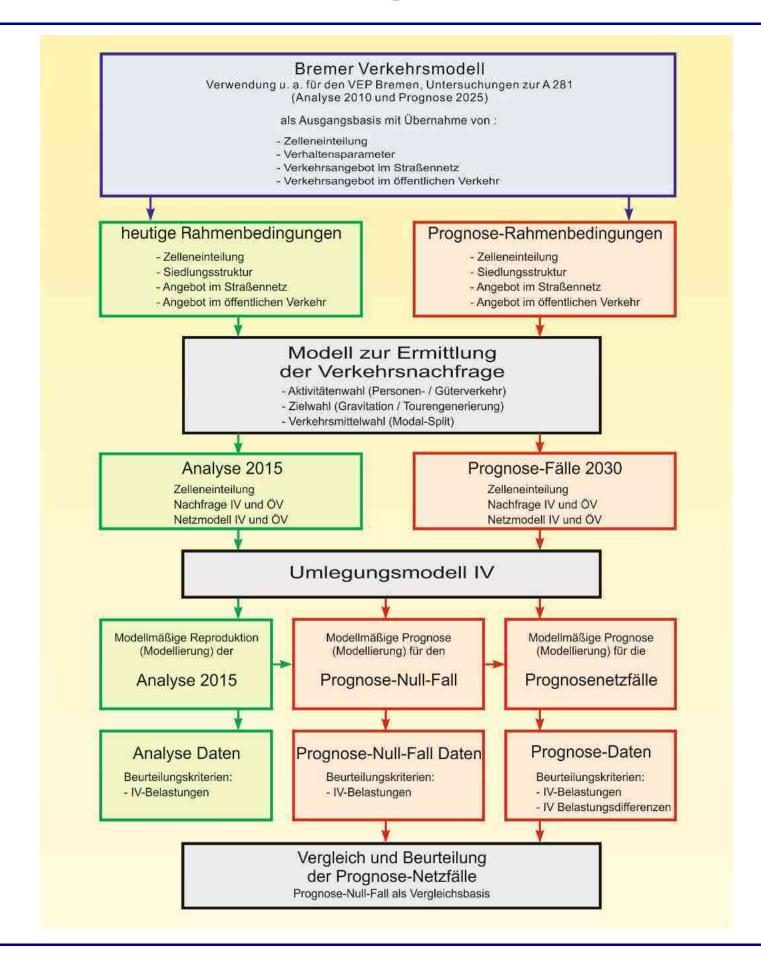




- räumliche Abgrenzungen und Verkehrszelleneinteilung
- Vorgehensweise für die Untersuchung zur B 212n
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n / Bezugsfall B 212n 2030
 - Prognose-Varianten / Planfälle
- Übersicht zum Analyse-Null-Fall 2015 und zur Prognose 2030
- Stand der Arbeiten
- Strukturdaten des Binnenraumes
- Belastungsergebnisse
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n 2030 / Bezugsfall B 212n 2030
 - Varianten 1A bis 2C/3C



Ablauf der Verkehrsuntersuchung für die B 212n





Trassenvarianten zur B 212n und zu betrachtende Netzfälle

3 Trassenverläufe (1-3)

- südlich Deichhausen (rote Linie) (1)
- nördlich Deichhausen und südlich Landesgrenze (gelbe Linie) (2)
- nördlich Deichhausen und nördlich Landesgrenze (grüne Linie) (3)

3 Konstellationen zur Verknüpfung mit der L 875 bei Deichhausen (A – C)

- Vollanschluss (A)
- halber Anschluss,
 nur für Verkehre von / nach Berne (B)
- kein Anschluss (C)

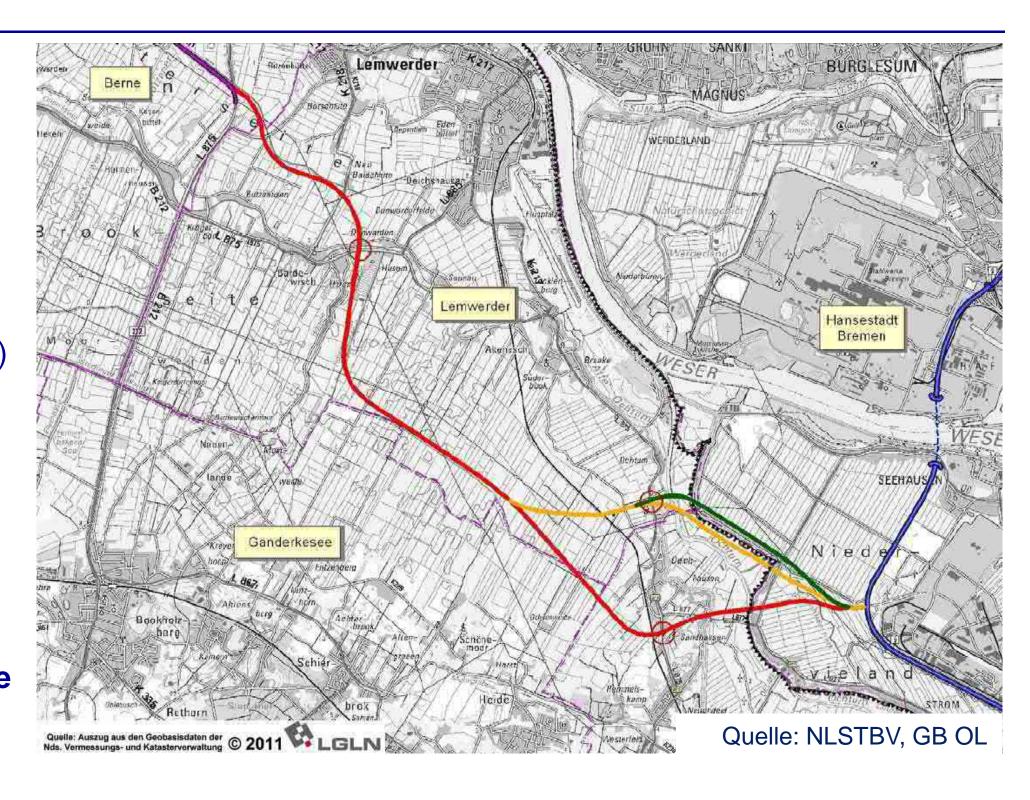
in Bezug auf die Verkehrsbedeutung ergeben sich für die gelbe (2) und die grüne Trasse (3) keine relevanten Unterschiede bei der Verkehrsmenge



Verkehrsuntersuchung zur B 212n: Betrachtung von 6 eigenständigen Netzfällen

Bezeichnung siehe oben





- räumliche Abgrenzungen und Verkehrszelleneinteilung
- Vorgehensweise für die Untersuchung zur B 212n
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n / Bezugsfall B 212n 2030
 - Prognose-Varianten / Planfälle
- Übersicht zum Analyse-Null-Fall 2015 und zur Prognose 2030
- Stand der Arbeiten
- Strukturdaten des Binnenraumes
- Belastungsergebnisse
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n 2030 / Bezugsfall B 212n 2030
 - Varianten 1A bis 2C/3C



Übersicht der betrachteten Netzfälle zur B 212n

Analyse-Null-Fall 2015 – Straßennetzmodell der heutigen Situation

Prognose-Null-Fall B 212n / Bezugsfall B 212n – Straßennetzmodell der Prognose 2030

(ohne den Teil der B 212n zw. Harmenhausen u. HB; dient als Vergleichsfall für die Planfälle)

Var. 1A – südliche Trasse mit der Anschlussstelle an die L 875

Var. 1B – südliche Trasse mit halber Anschlussstelle an die L 875

Var. 1C – südliche Trasse ohne die Anschlussstelle an die L 875

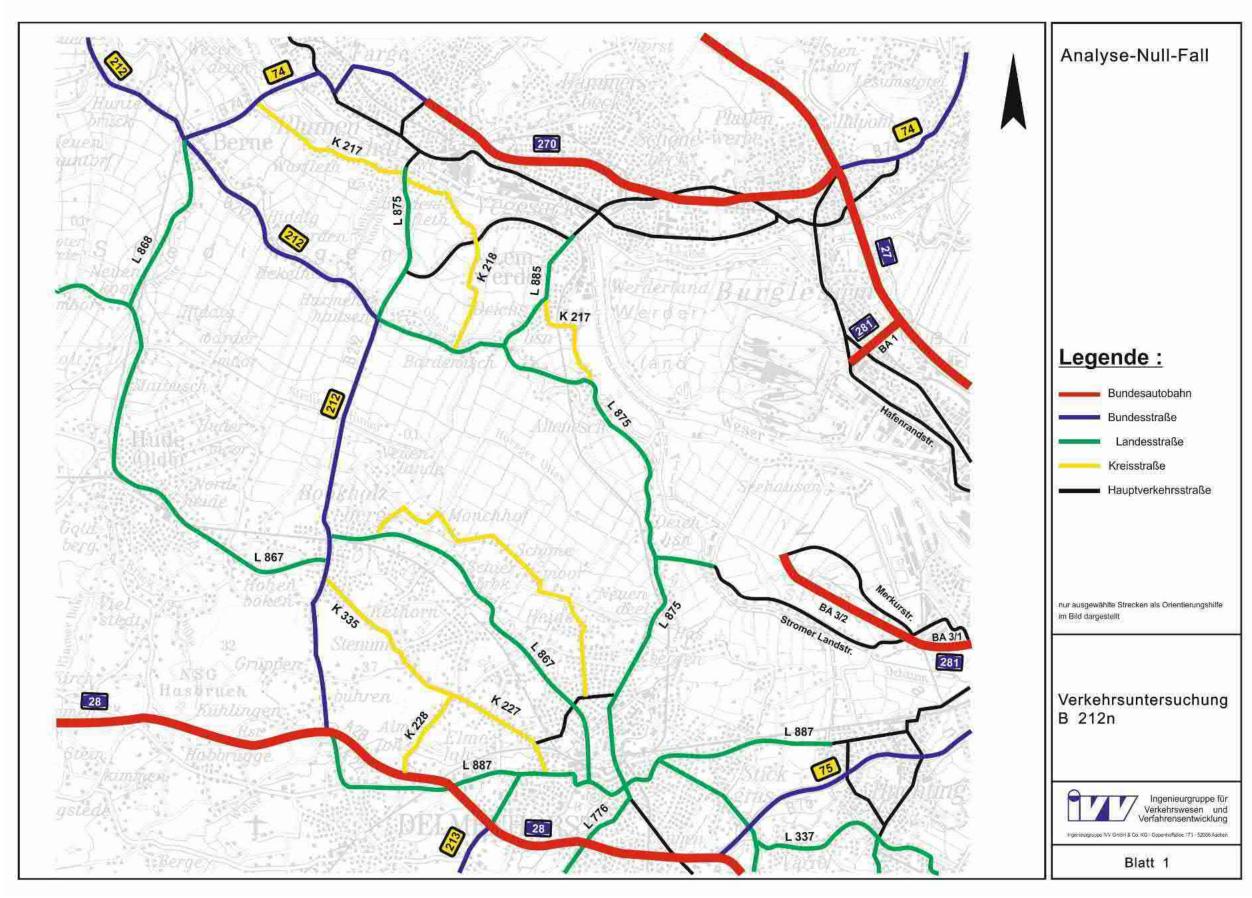
Var. 2A/3A – nördliche Trasse mit der Anschlussstelle an die L 875

Var. 2B/3B – nördliche Trasse mit halber Anschlussstelle an die L 875

Var. 2C/3C – nördliche Trasse ohne die Anschlussstelle an die L 875

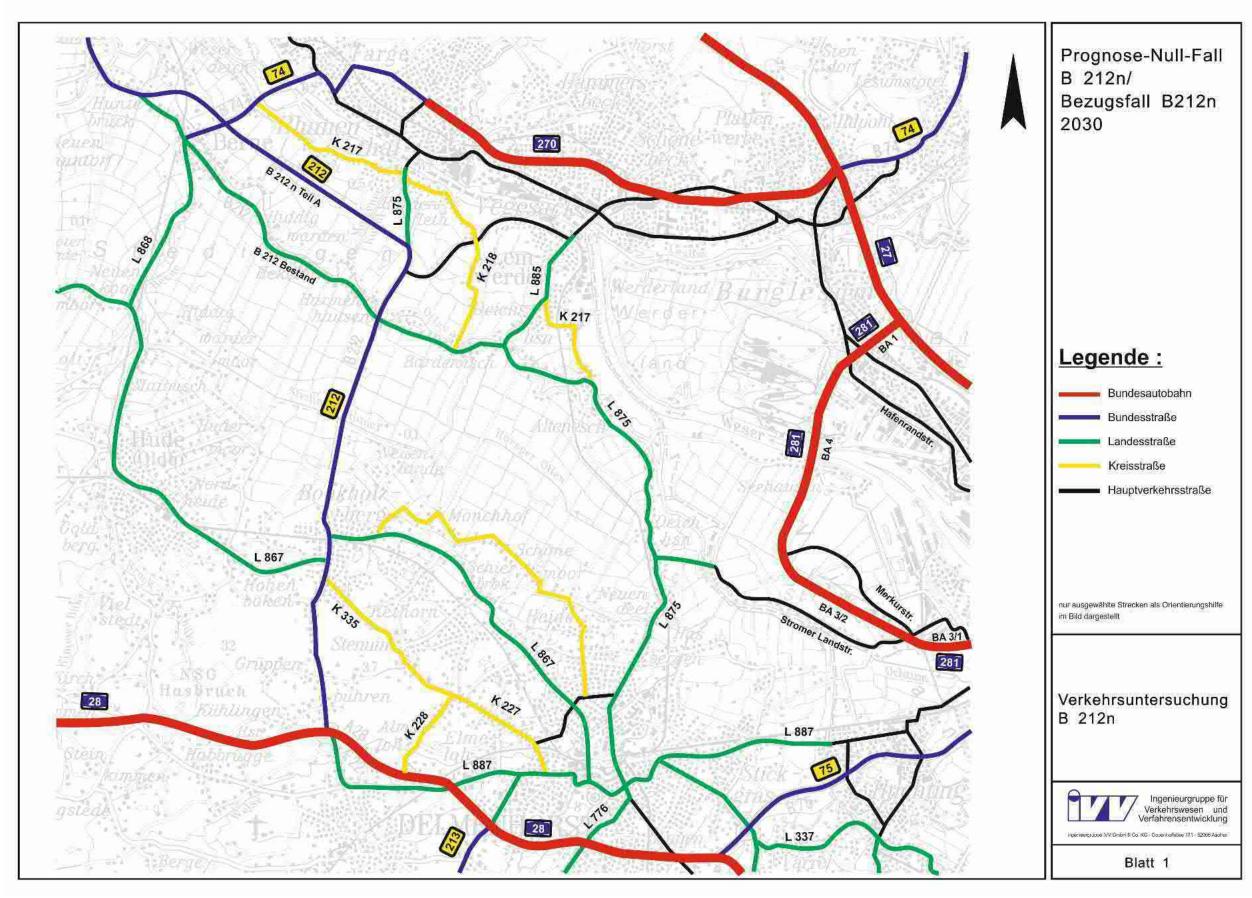


Analyse-Null-Fall 2015



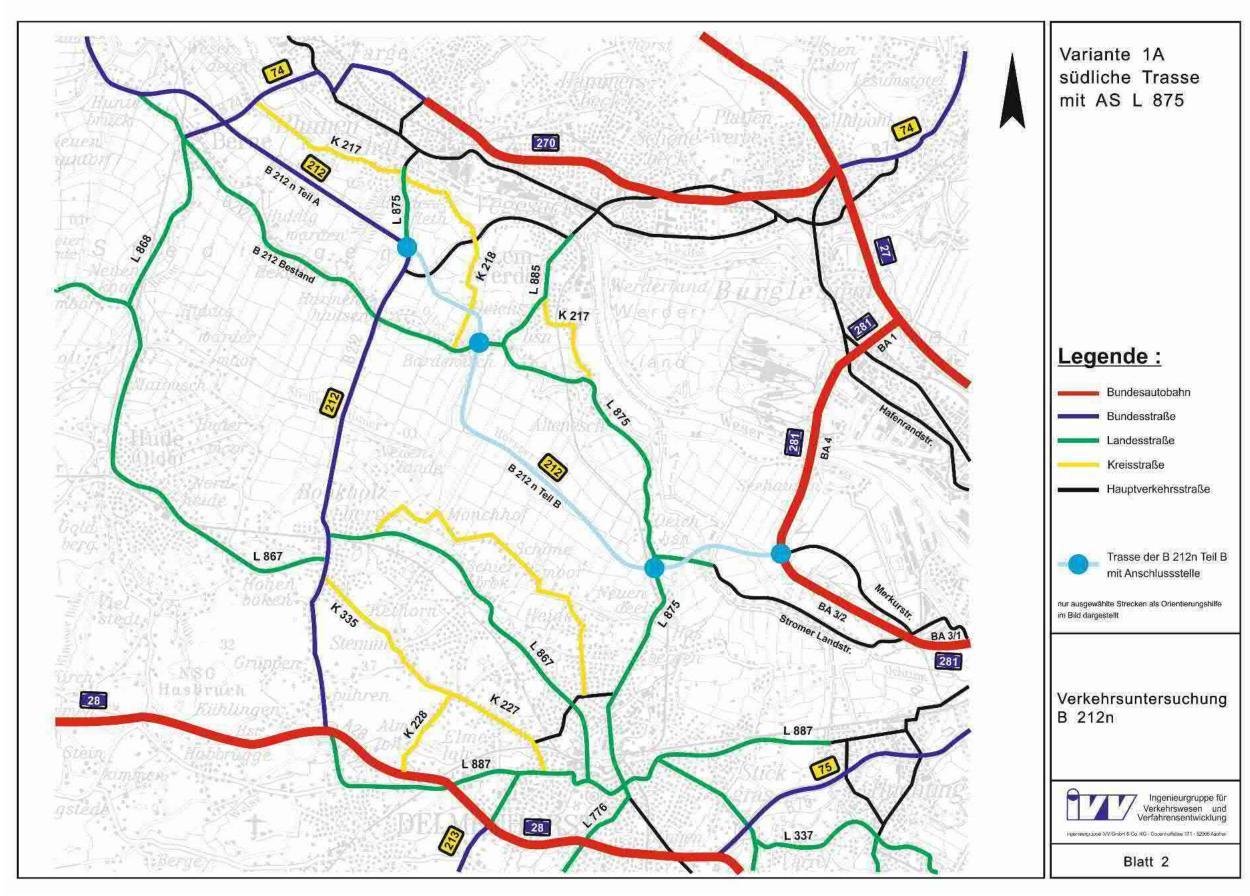


Prognose-Null-Fall B 212n 2030 / Bezugsfall B 212n 2030





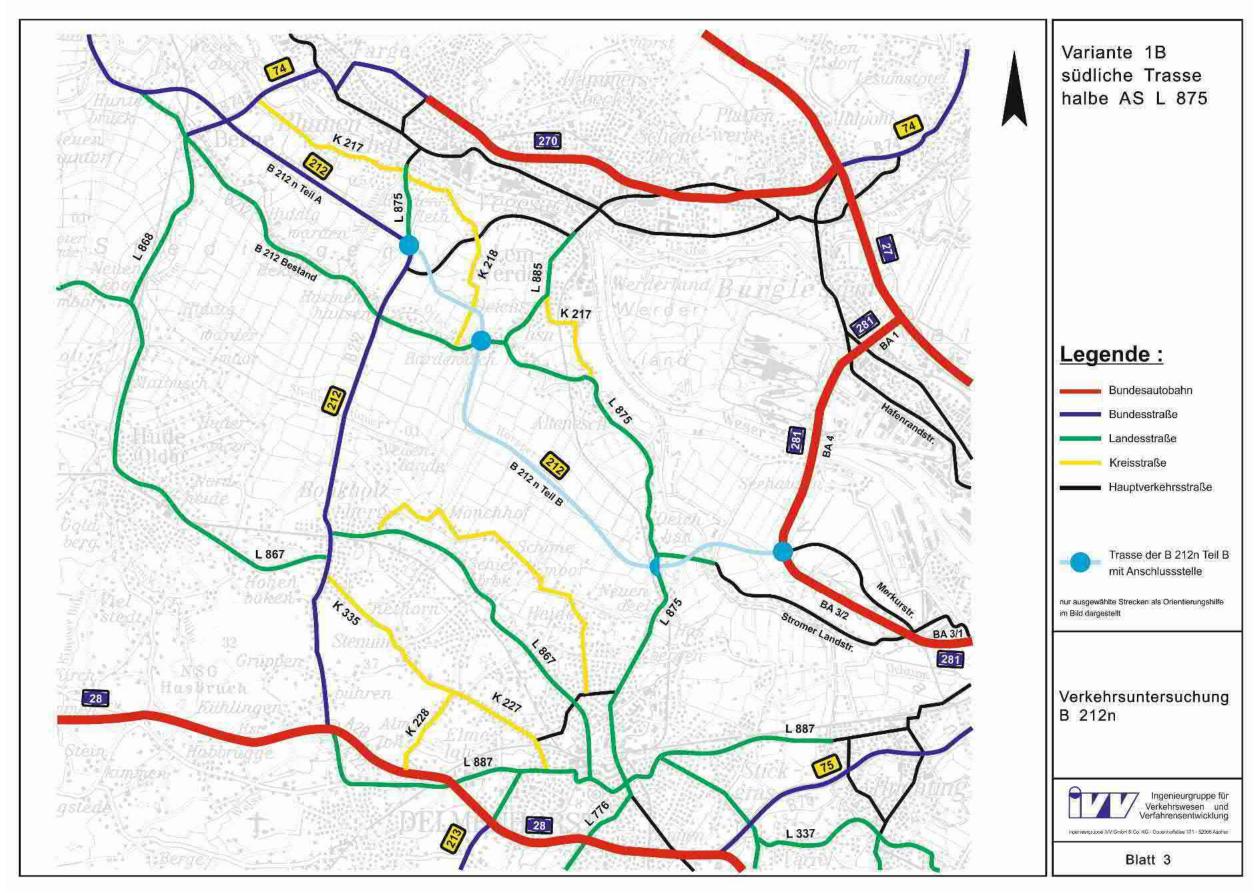
Var. 1A – südliche Trasse mit der Anschlussstelle an die L 875





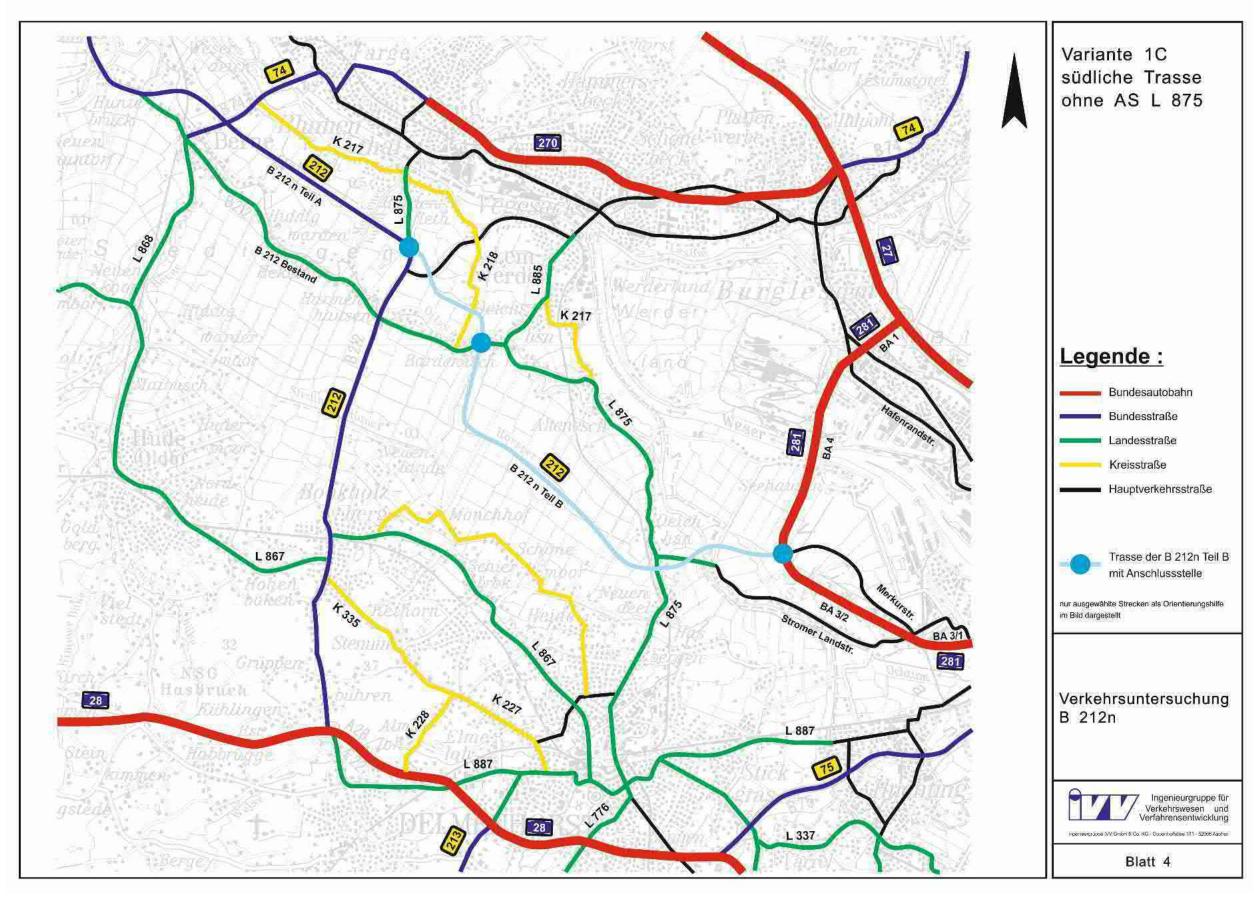
17

Var. 1B – südliche Trasse mit halber Anschlussstelle an die L 875





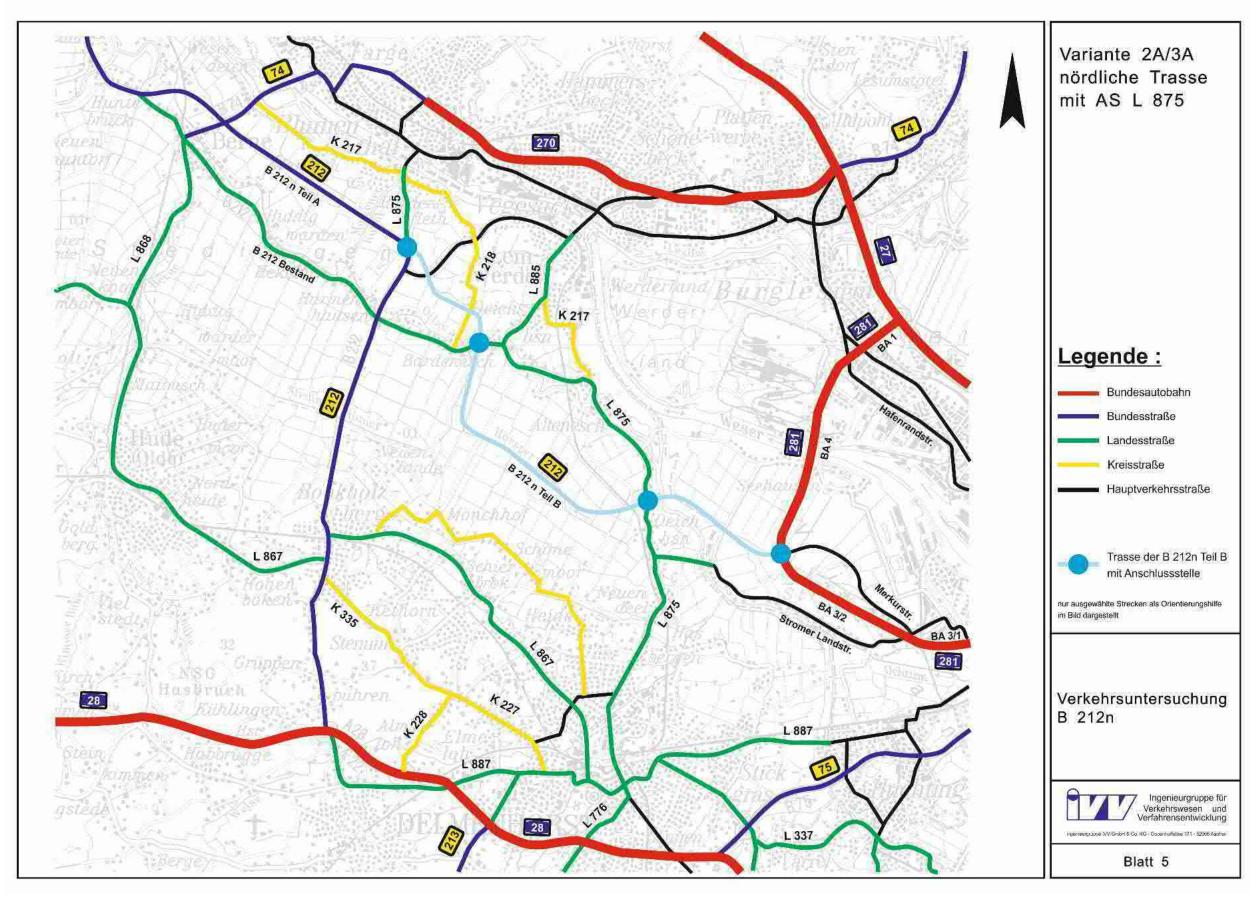
Var. 1C – südliche Trasse ohne die Anschlussstelle an die L 875





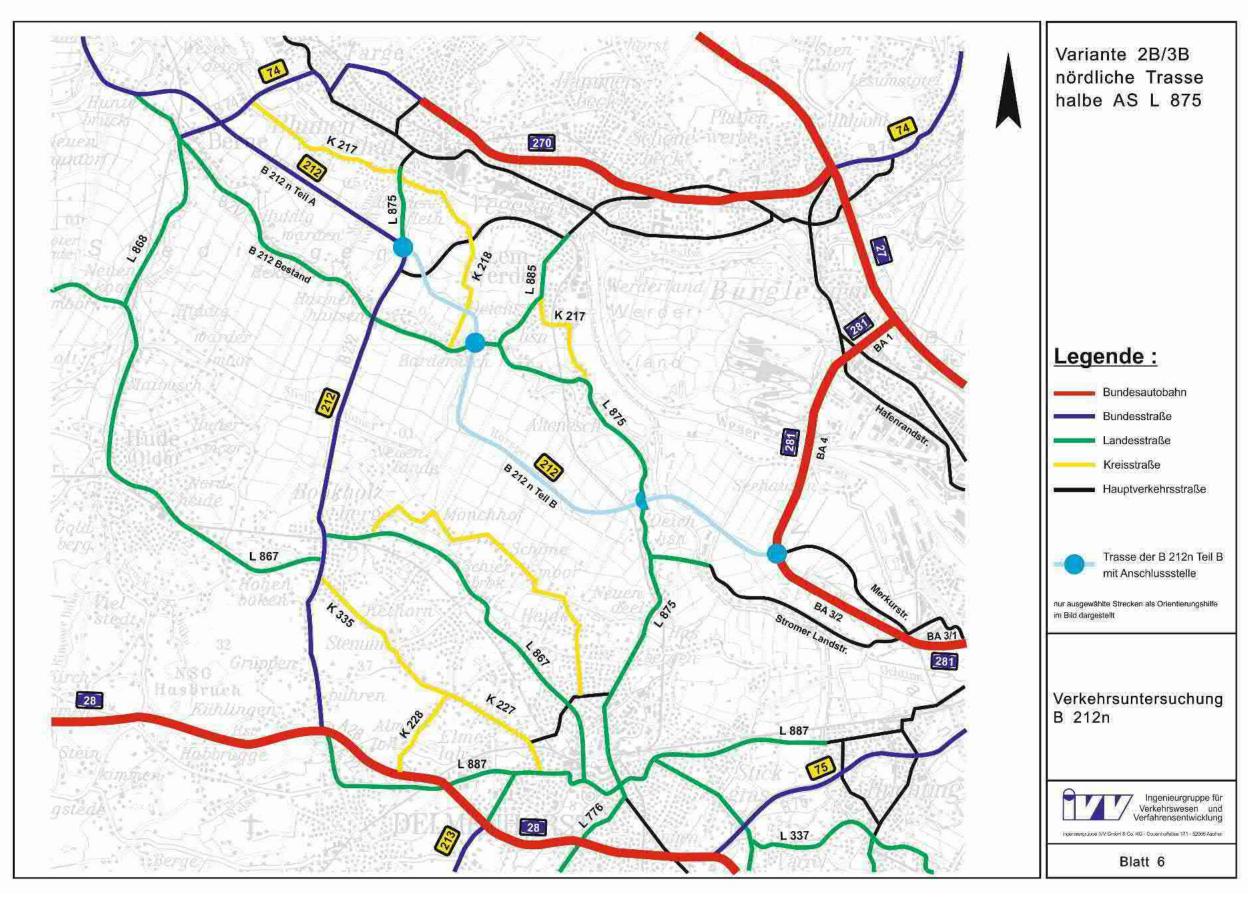
19

Var. 2A/3A – nördliche Trasse mit der Anschlussstelle an die L 875

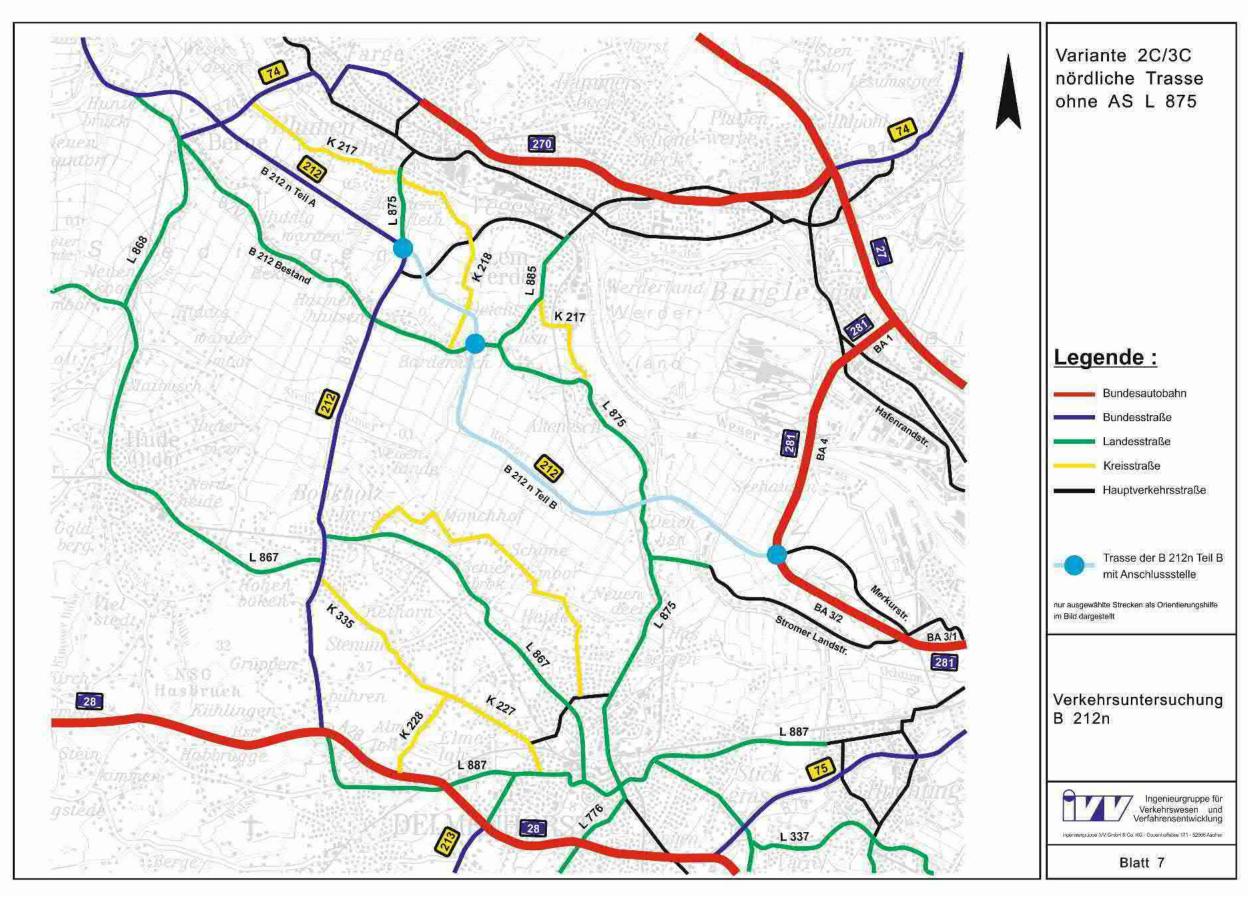




Var. 2B/3B— nördliche Trasse mit halber Anschlussstelle an die L 875²⁰









- räumliche Abgrenzungen und Verkehrszelleneinteilung
- Vorgehensweise für die Untersuchung zur B 212n
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n / Bezugsfall B 212n 2030
 - Prognose-Varianten / Planfälle
- Übersicht zum Analyse-Null-Fall 2015 und zur Prognose 2030
- Stand der Arbeiten
- Strukturdaten des Binnenraumes
- Belastungsergebnisse
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n 2030 / Bezugsfall B 212n 2030
 - Varianten 1A bis 2C/3C



Arbeitsinhalte und Stand der Arbeiten – Analyse-Null-Fall 2015

- Übernahme der Daten aus dem Bremer Verkehrsmodell
- Verfeinerung der Verkehrszelleneinteilung im Binnenraum
- Erstellung der Strukturdaten des Jahres 2015 im Untersuchungsraum durch gesonderte Bearbeitergruppe
- Aufbereitung der Strukturdaten 2015 in die für die Verkehrsmodellierung notwendige Differenzierung
- Fortschreibung der wFV auf das Jahr 2015 in Anlehnung an den BVWP 2030
- Fortschreibung der Verhaltensparameter anhand der Haushaltsbefragung
- Verfeinerung und Anpassung des Straßennetzmodells im Untersuchungsraum
- Verfeinerung und Anpassung des ÖV-Netzmodells im Untersuchungsraum
- Einarbeiten der Zähldaten für das Straßennetzmodell im Binnenraum
- Einarbeiten der Zähldaten für das ÖV-Netzmodell im Binnenraum
- Nachfragemodellierung für den Analyse-Fall 2015
- Belastungsermittlung im Straßennetz und Belastungsvalidierung anhand der Zähldaten
- Abstimmung mit dem AG

in Bearbeitung

✔ Bearbeitung ist erfolgt



Arbeitsinhalte und Stand der Arbeiten – Prognose 2030

- Erstellung der Strukturdaten des Jahres 2030 im Untersuchungsraum durch gesonderte Bearbeitergruppe
- Aufbereitung der Strukturdaten 2030 in die für die Verkehrsmodellierung notwendige Differenzierung
- Ableitung der wFV für das Jahr 2030 aus dem BVWP 2030
- Fortschreibung der Verhaltensparameter anhand allgemeiner Entwicklungstrends
- Sammlung der Maßnahmen im Straßennetz für den Horizont 2030
- Sammlung der Maßnahmen ÖV-Netz für den Horizont 2030
- Fortschreibung des Straßennetzmodells im Untersuchungsraum auf den Horizont 2030
- Fortschreibung des ÖV-Netzmodells im Untersuchungsraum auf den Horizont 2030
- Nachfragemodellierung für den Horizont 2030
 - ohne Berücksichtigung des Teils B der B 212n
 - mit Berücksichtigung des Teils B der B 212n
- Belastungsermittlung im Straßennetz und Belastungsprüfung auf Plausibilität
 - Prognose-Null-Fall B 212n
 - Var. 1A (südl. Trasse mit AS)
 - Var. 1B (südl. Trasse halbe AS)
 - Var. 1C (südl. Trasse ohne AS)
 - Var. 2A/3A (nördl. Trasse mit AS)
 - Var. 2B/3B (nördl. Trasse halbe AS)
 - Var. 2C/3C (nördl. Trasse ohne AS)
- Abstimmung mit dem AG



✓ Bearbeitung ist erfolgt



- räumliche Abgrenzungen und Verkehrszelleneinteilung
- Vorgehensweise für die Untersuchung zur B 212n
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n / Bezugsfall B 212n 2030
 - Prognose-Varianten / Planfälle
- Übersicht zum Analyse-Null-Fall 2015 und zur Prognose 2030
- Stand der Arbeiten
- Strukturdaten des Binnenraumes
- Belastungsergebnisse
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n 2030 / Bezugsfall B 212n 2030
 - Varianten 1A bis 2C/3C



Strukturdaten 2015 und Prognose für 2030

Aktualisierung der Strukturdaten 2015 und 2030

- Einwohner nach Altersgruppen
- Erwerbstätige (am Wohnort)
- Beschäftigte (am Arbeitsort) nach Branchen
- Schul- und Studienplätze
- Kfz-Bestand nach Fahrzeugklassen
- Verkaufsfläche



Arbeitspakete der Strukturdatenprognose Quelle: (SUBV)

durch Bearbeitergruppe aus Referat 71 SUBV (Projektleitung), Büro BMO – Stadt und Verkehr, Bremen (Hauptbearbeiter) und dem IAW – Institut Arbeit und Wirtschaft, Bremen erarbeitet

Basis hierfür sind

- Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Bundes und der Länder
- amtliche Bevölkerungsfortschreibungen der Statistischen Landesämter HB und NDS
- Daten des Kommunalverbundes Niedersachsen / Bremen
- volkswirtschaftliche Langfristprognosen
- Informationen zu lokalen Wohnungsbauvorhaben und Arbeitsplatzansiedlungen

Umarbeitung auf 21 VHG für die Modellierung (zellenfein) durch IVV



Strukturdaten für 2015 und 2030 im Überblick

Stadt/Gemeinde	Einwohner	Erwerbstätige *	Beschäftigte **
Bezugsjahr 2015			
Bremen	552.900	256.700	343.400
Delmenhorst	74.800	36.400	33.200
Osterholz-Scharmbeck	30.000	16.100	13.700
Ritterhude	14.500	7.400	5.100
Berne	6.800	3.500	2.100
Lemwerder	6.900	3.500	3.600
Ganderkesee	30.600	16.000	11.400
Bezugsjahr 2030			
Bremen	577.900	284.000	353.400
Delmenhorst	79.300	36.900	32.800
Osterholz-Scharmbeck	30.000	14.300	13.400
Ritterhude	15.200	7.300	5.000
Berne	6.700	3.200	2.100
Lemwerder	6.400	3.100	4.000
Ganderkesee	31.600	15.100	11.700

Quelle: SBUV Ref. 71 et. al.

Die Zahlen beinhalten die Gesamtheit der Erwerbstätigen bzw. Beschäftigten (neben den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – also auch Beamte, geringfügig Beschäftigte, Selbstständige etc.).

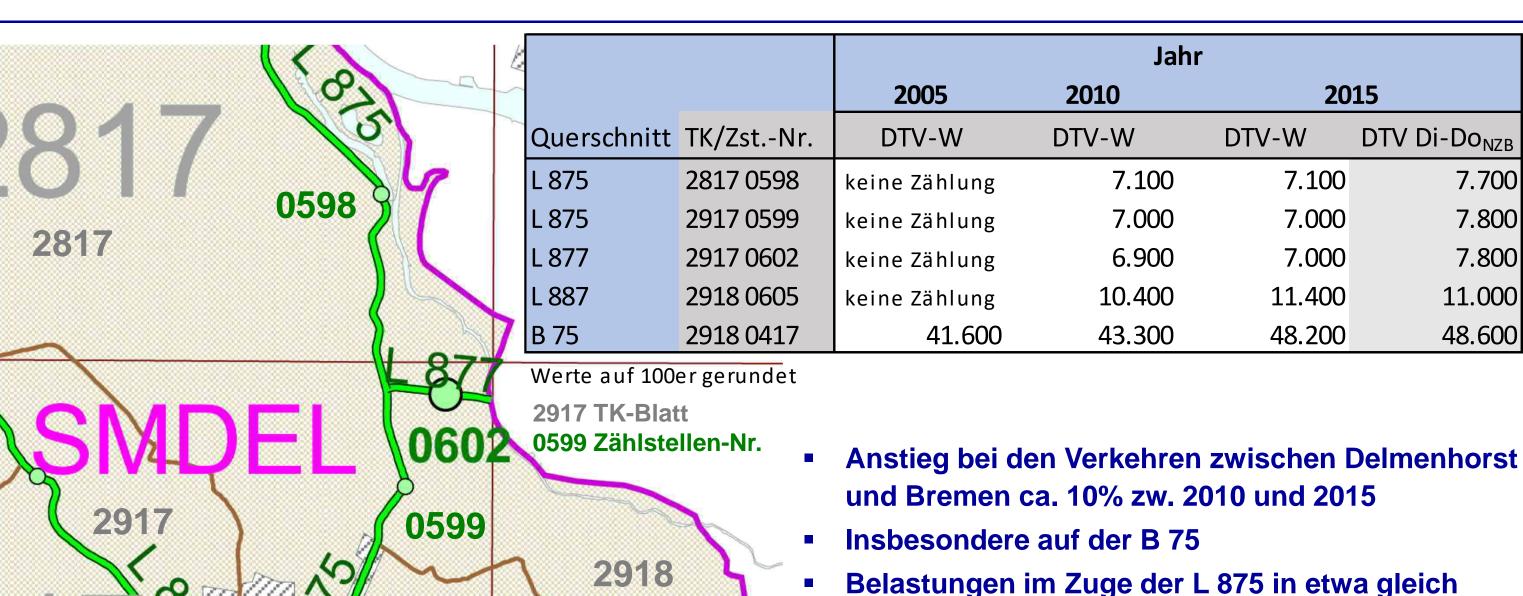
Erwerbstätige sind alle Erwerbspersonen, die in einem abgegrenzten Gebiet wohnen – Nachtbevölkerung – und von dort aus ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen (d. h. zwecks Aufnahme der Aktivität "Arbeiten" einen Arbeitsplatz aufsuchen und dort als Beschäftigte – Tagbevölkerung – tätig werden). Die Erwerbstätigen sind eine Teilmenge der Einwohner.

^{**} Beschäftigte sind die in einer Raumeinheit (Verkehrszelle) an ihren Arbeitsplätzen beruflich Tätigen. I. A. ist ein Beschäftigter einem Arbeitsplatz zugeordnet (bei Schichtbetrieb jedoch mehrere Beschäftigte).

- räumliche Abgrenzungen und Verkehrszelleneinteilung
- Vorgehensweise für die Untersuchung zur B 212n
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n / Bezugsfall B 212n 2030
 - Prognose-Varianten / Planfälle
- Übersicht zum Analyse-Null-Fall 2015 und zur Prognose 2030
- Stand der Arbeiten
- Strukturdaten des Binnenraumes
- Belastungsergebnisse
 - Analyse-Null-Fall 2015
 - Prognose-Null-Fall B 212n 2030 / Bezugsfall B 212n 2030
 - Varianten 1A bis 2C/3C



Werte der Straßenverkehrszählung der Bundes – SVZ



- Belastungen im Zuge der L 875 in etwa gleich

DTV-W =

durchschnittlich tägliche Verkehrsstärke an den Werktagen von Montag bis Samstag außerhalb der Schulferien des jeweiligen Landes

DTV Di-Do _{NZB} = durchschnittlich tägliche Verkehrsstärke an den Di, Mi, Do im Normalzeitbereich (NZB 2015: 56 Wochentage bundesweit unbeeinflusst von Ferien, Feiertagen und winterlichen Witterungsbedingungen)

die Werte des Modells entsprechen i. d. R. den Werten DTV Di-Do NZB



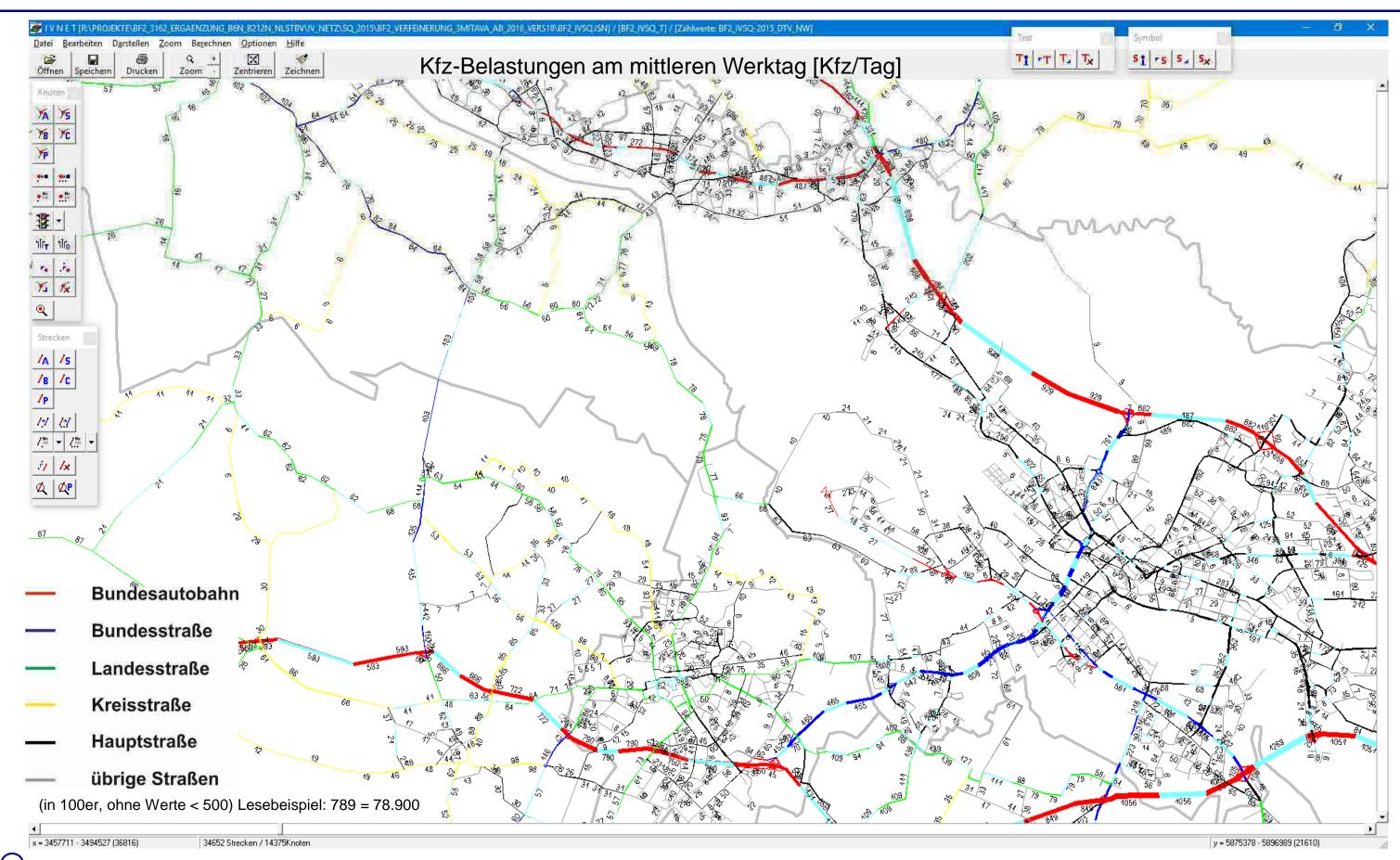
Auszug aus Zählstellenkarte

Quelle: NLSTBV, GB OL

0605

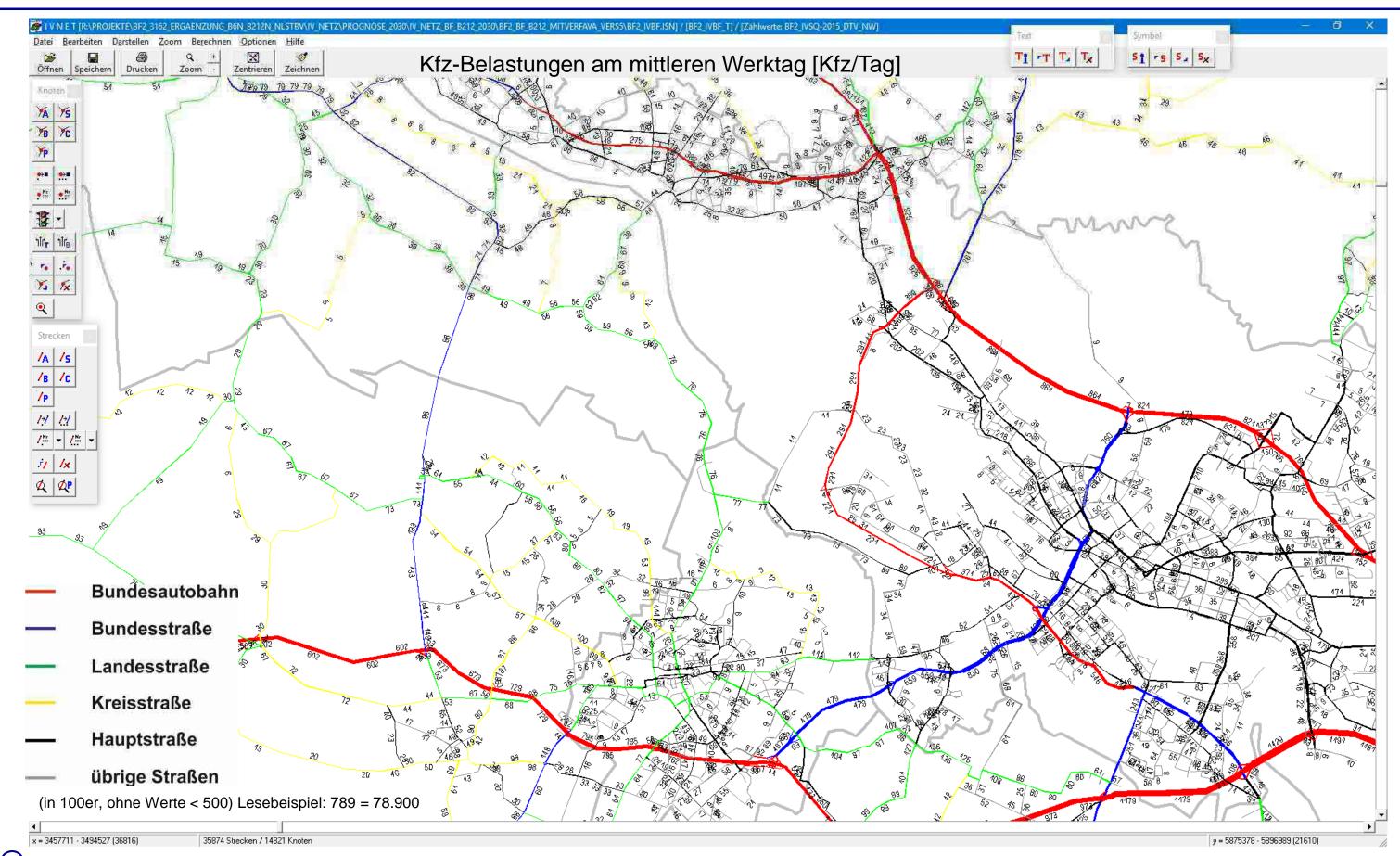
887

Kfz-Belastungen im Analyse-Null-Fall 2015



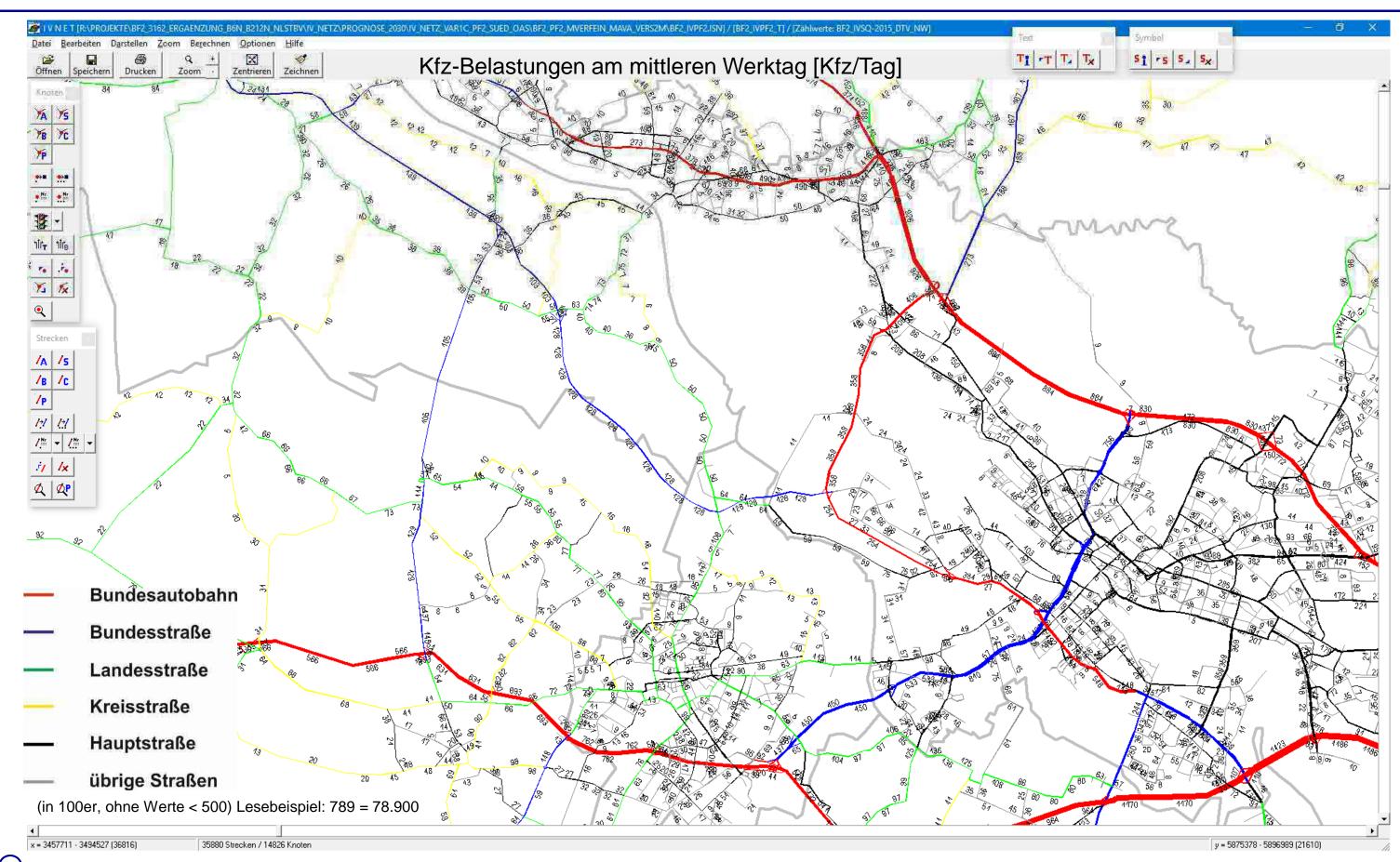


Kfz-Belastungen im P-Null-Fall B 212n / Bezugsfall B 212n 2030



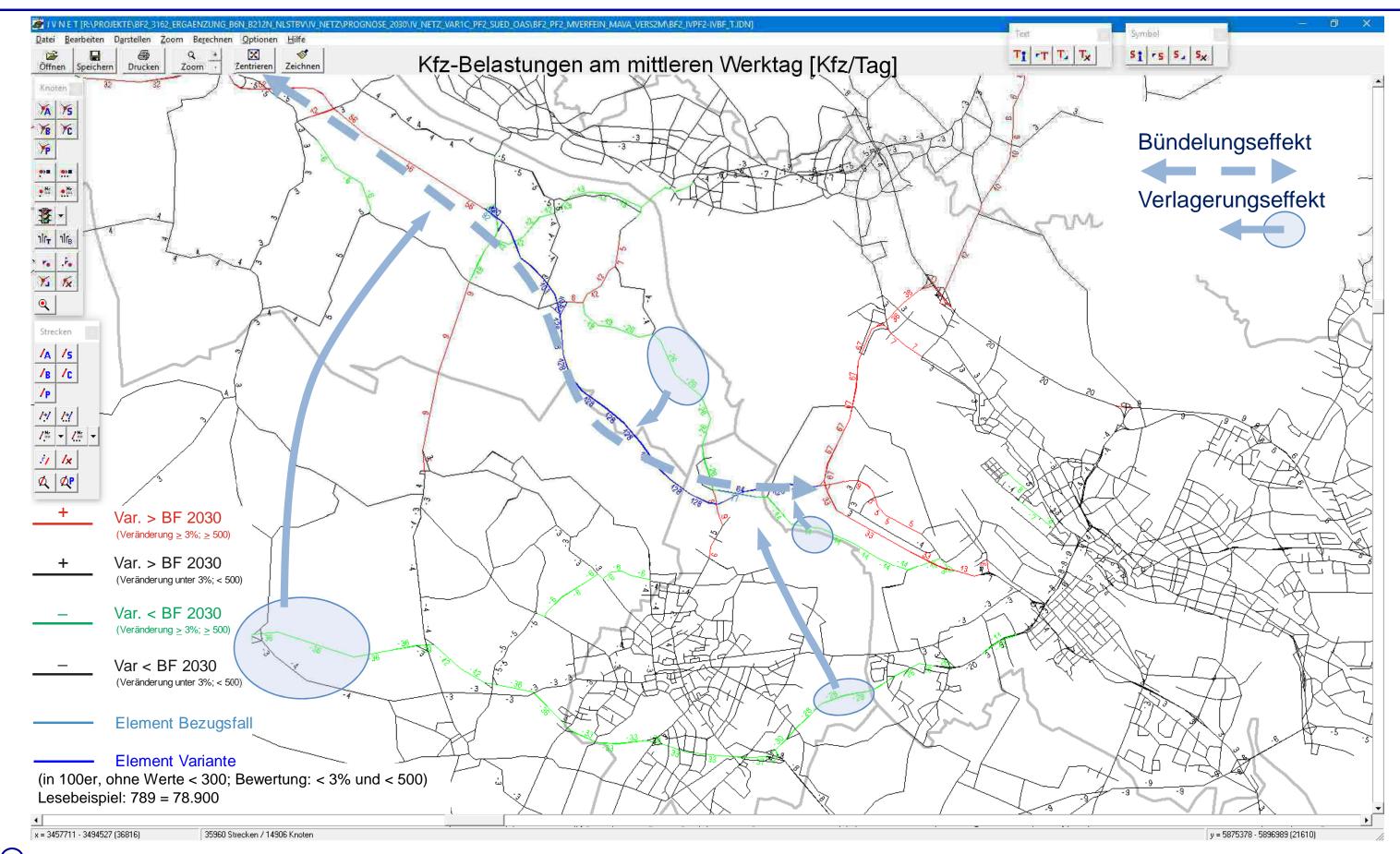


Kfz-Belastungen der Variante 1C



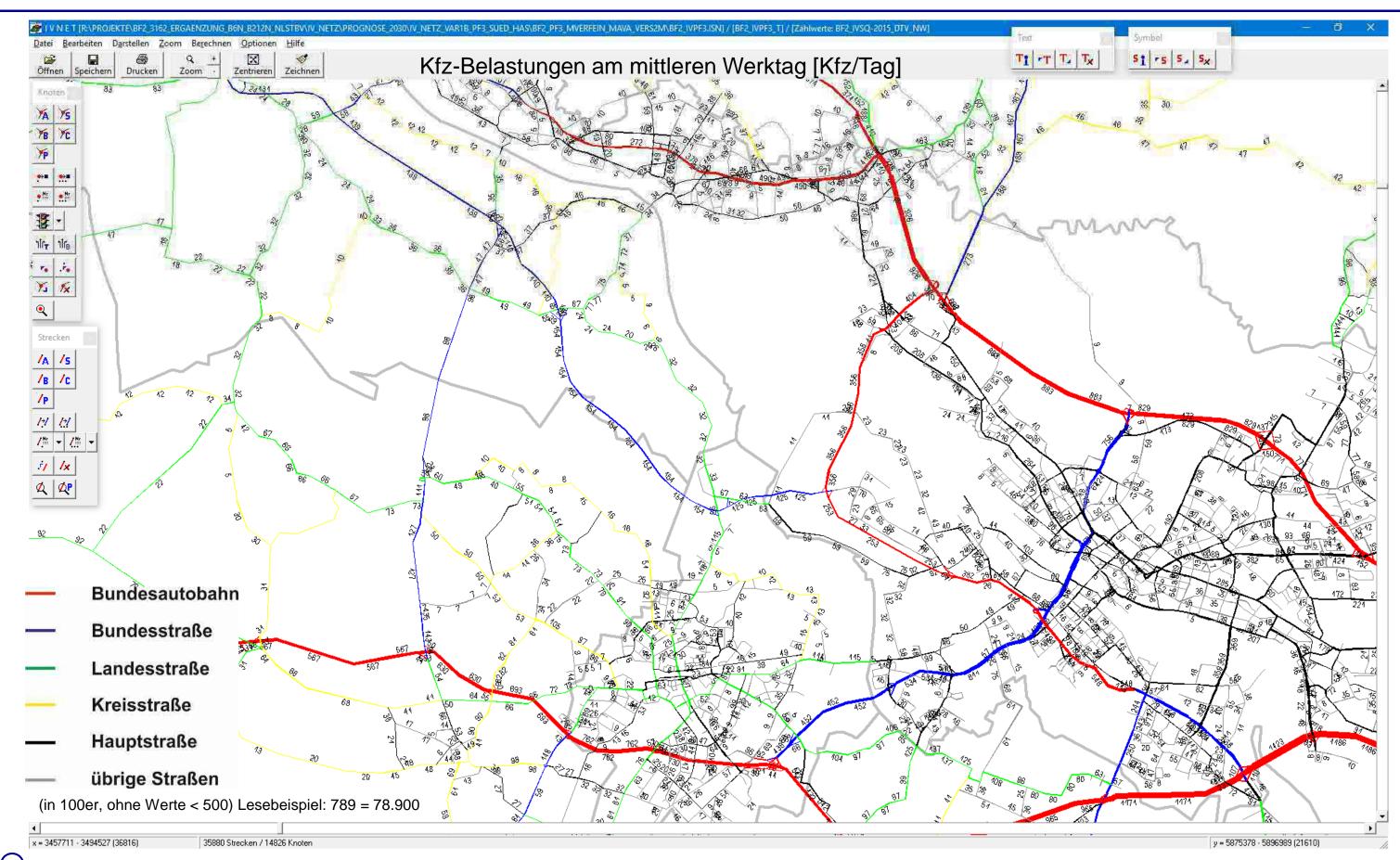


Kfz-Belastungsdifferenz der Variante 1C zum Bezugsfall B 212n 33



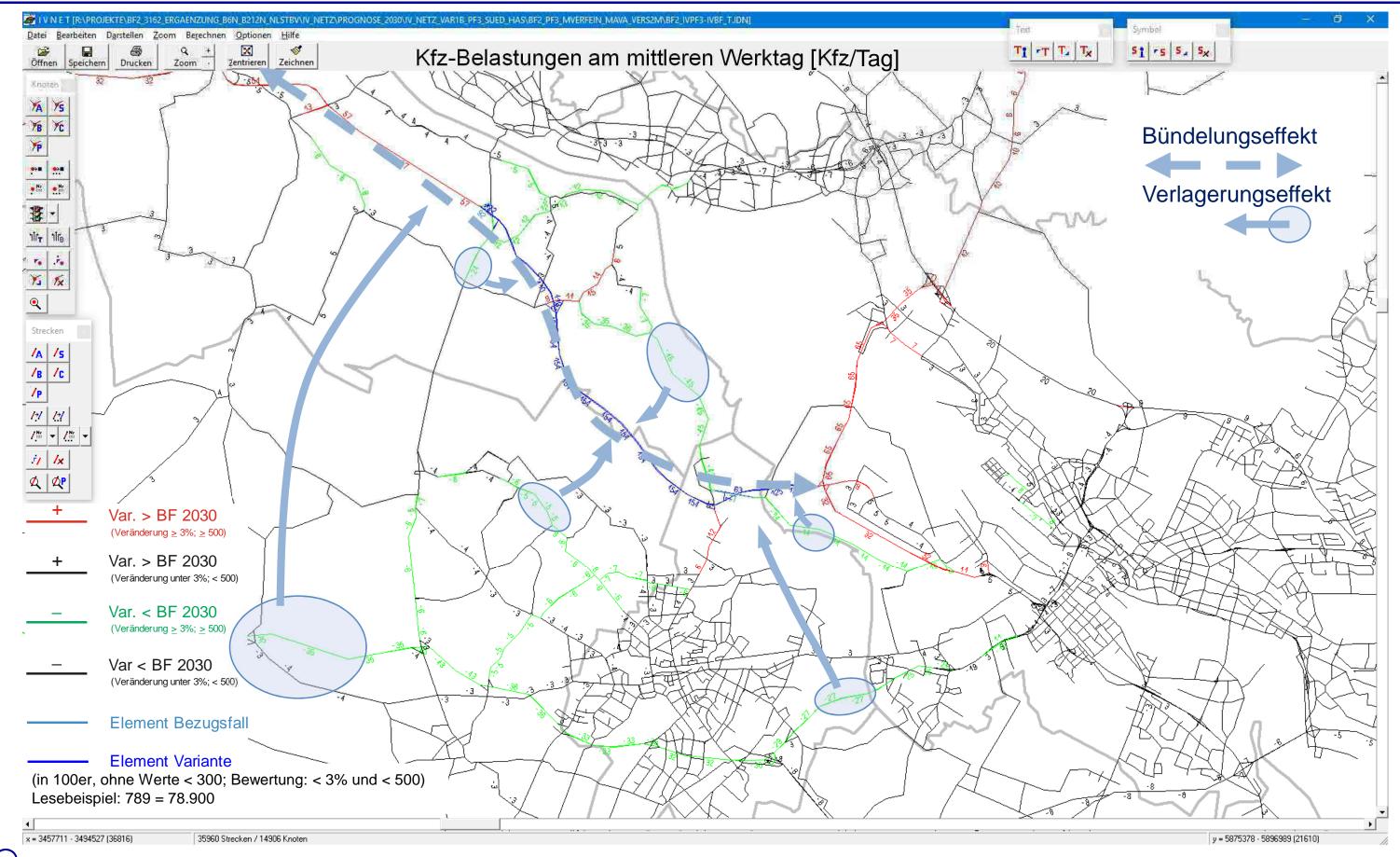


Kfz-Belastungen der Variante 1B

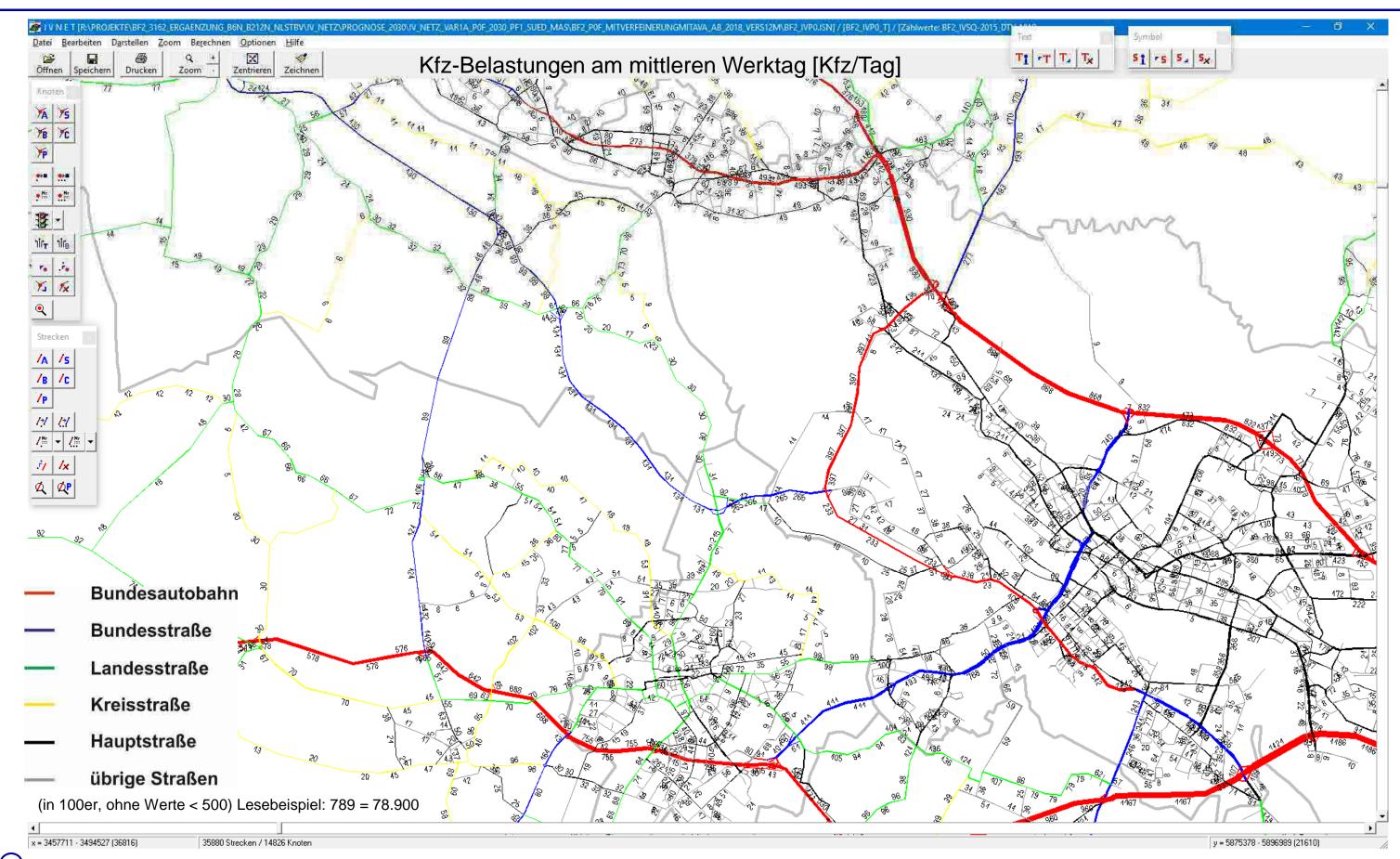




Kfz-Belastungsdifferenz der Variante 1B zum Bezugsfall B 212n 35

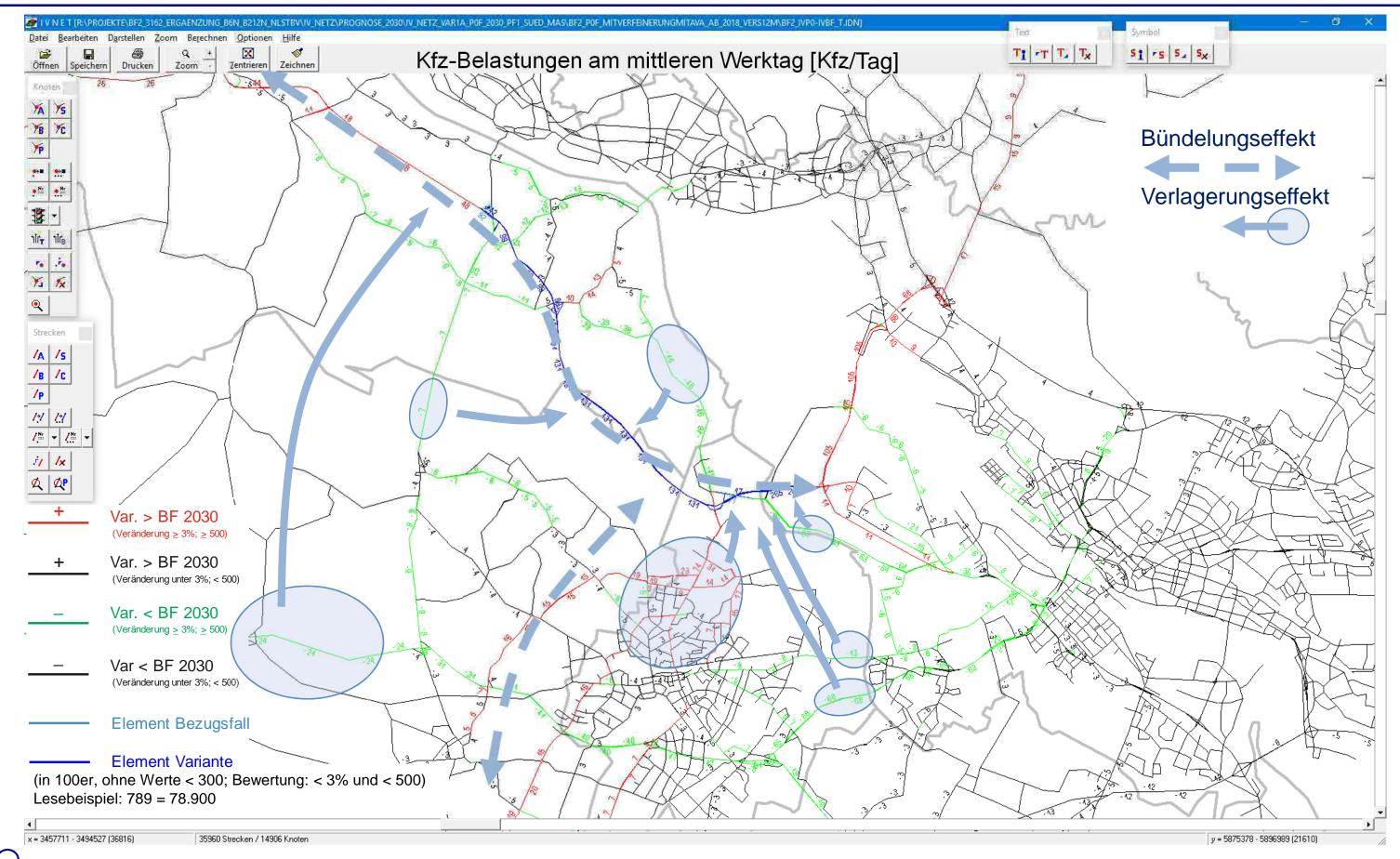


Kfz-Belastungen der Variante 1A

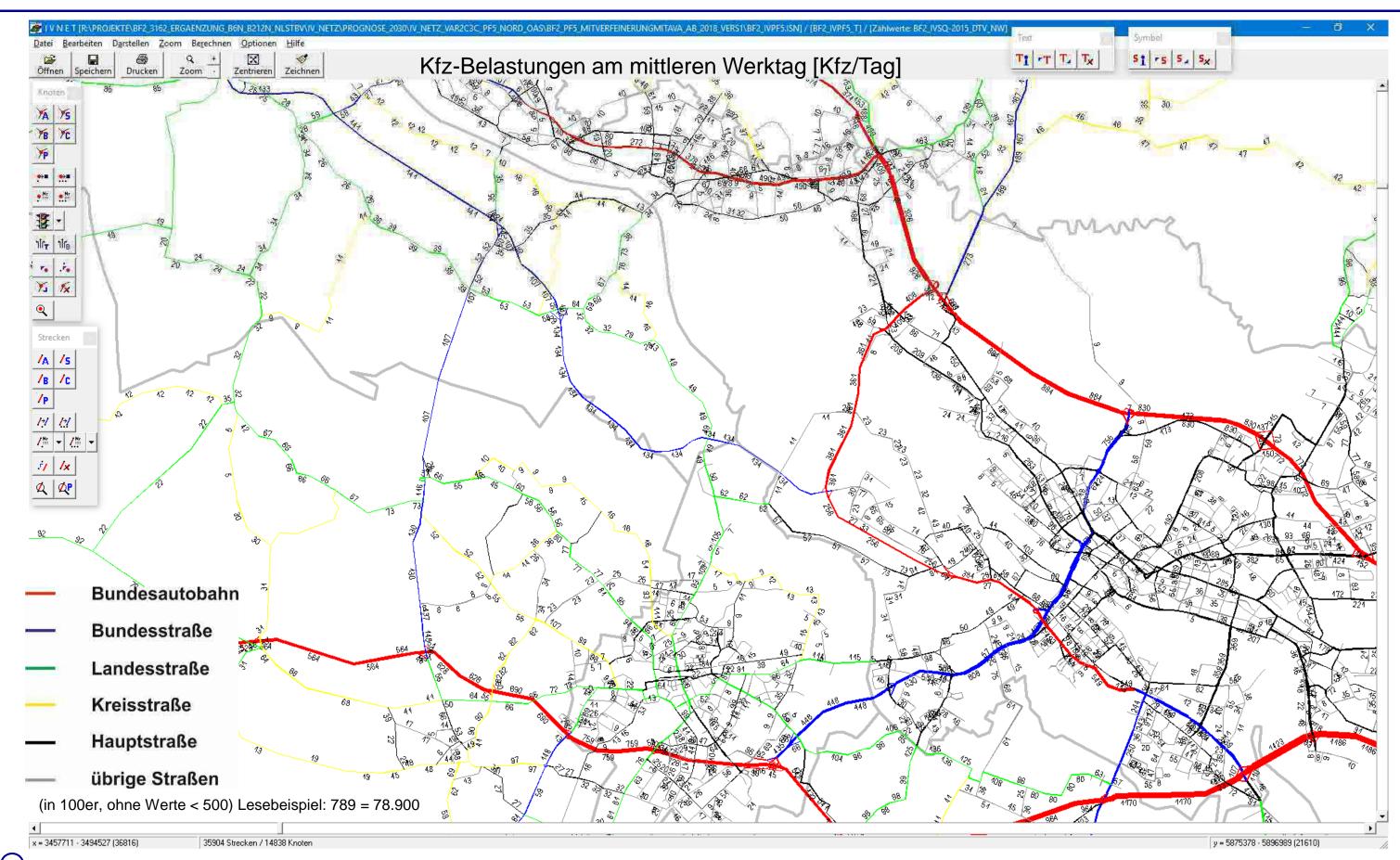




Kfz-Belastungsdifferenz der Variante 1A zum Bezugsfall B 212n 37

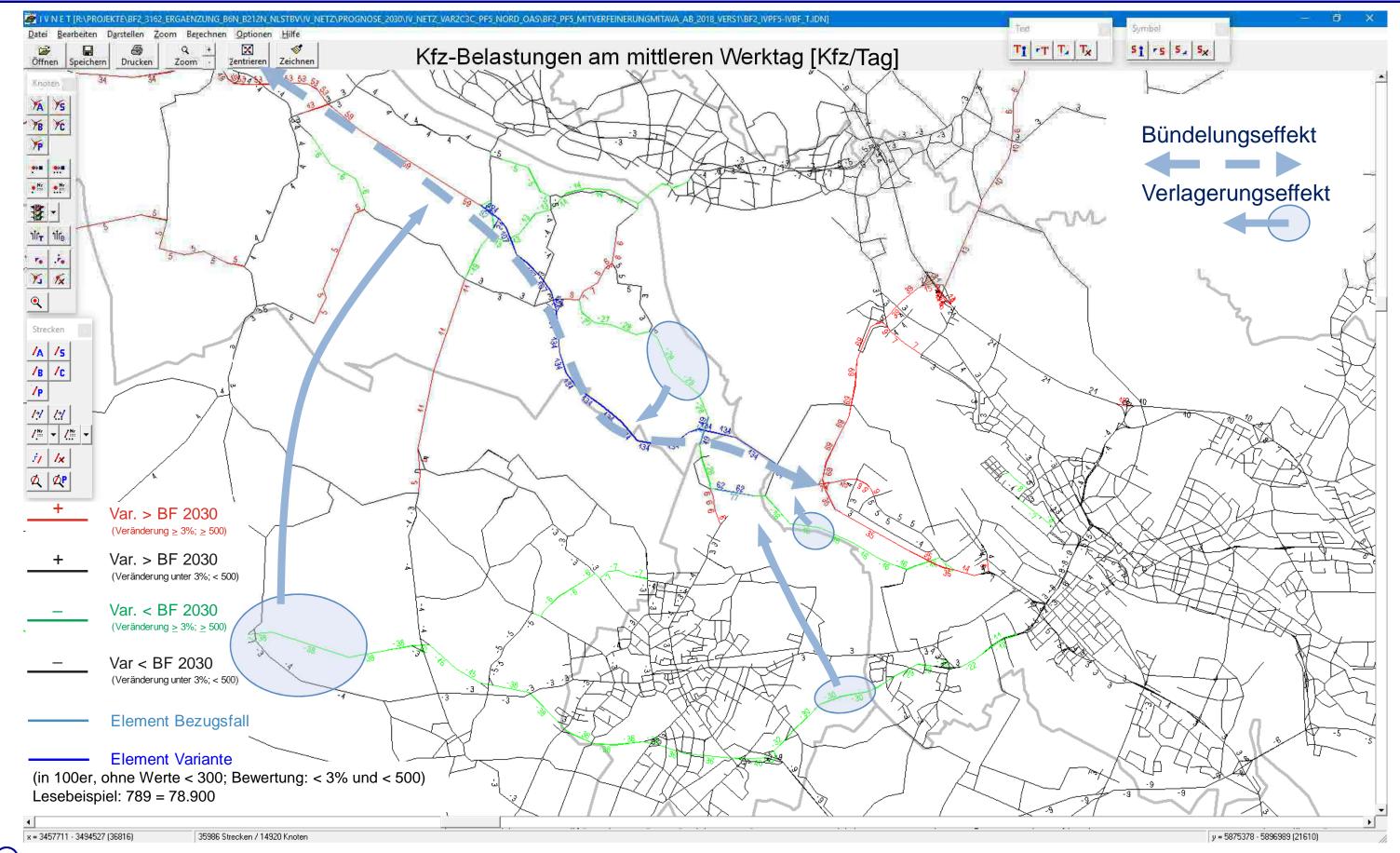


Kfz-Belastungen der Variante 2C/2C



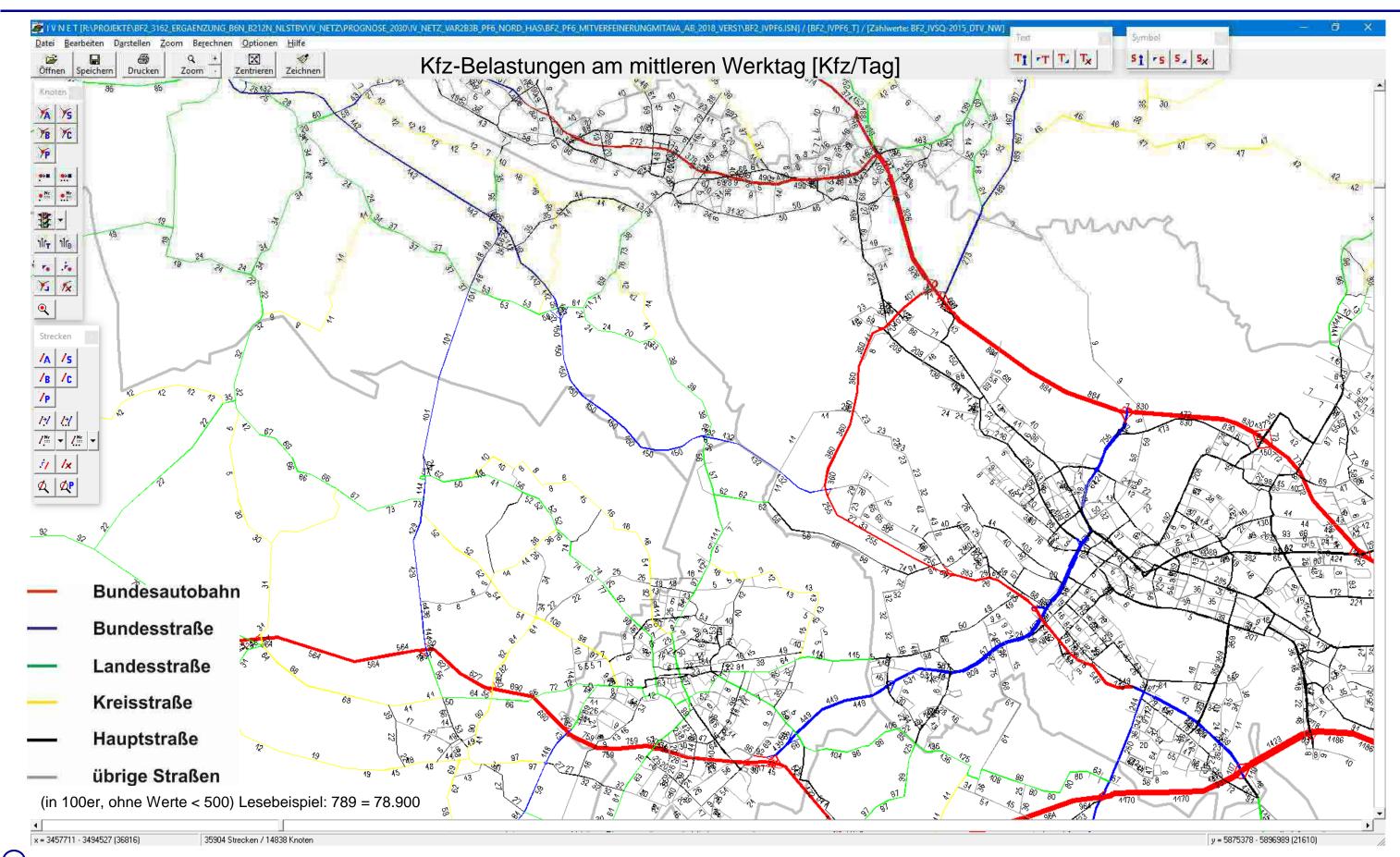


Kfz-Belastungsdifferenz der Var. 2C/3C zum Bezugsfall B 212n



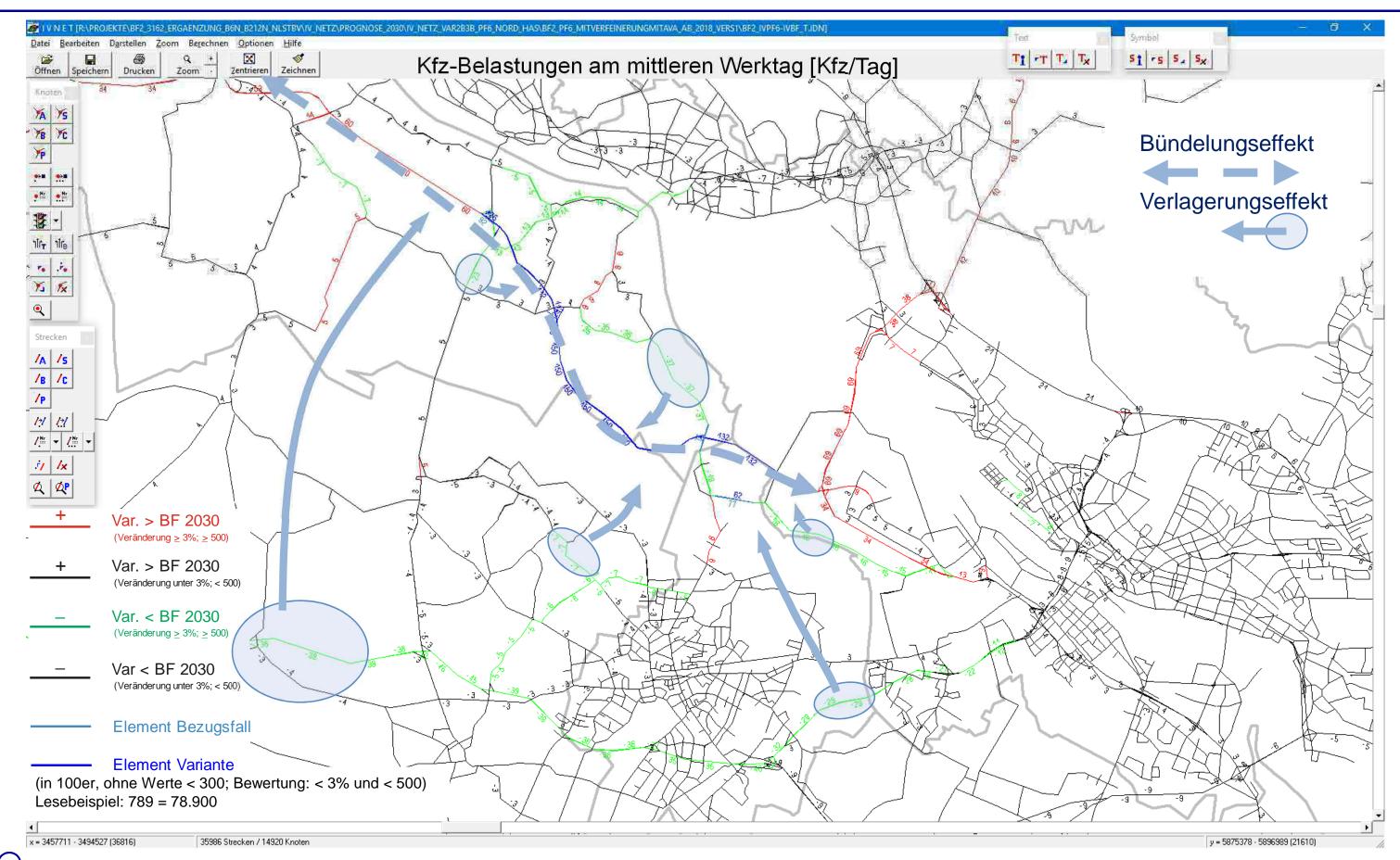


Kfz-Belastungen der Variante 2B/3B

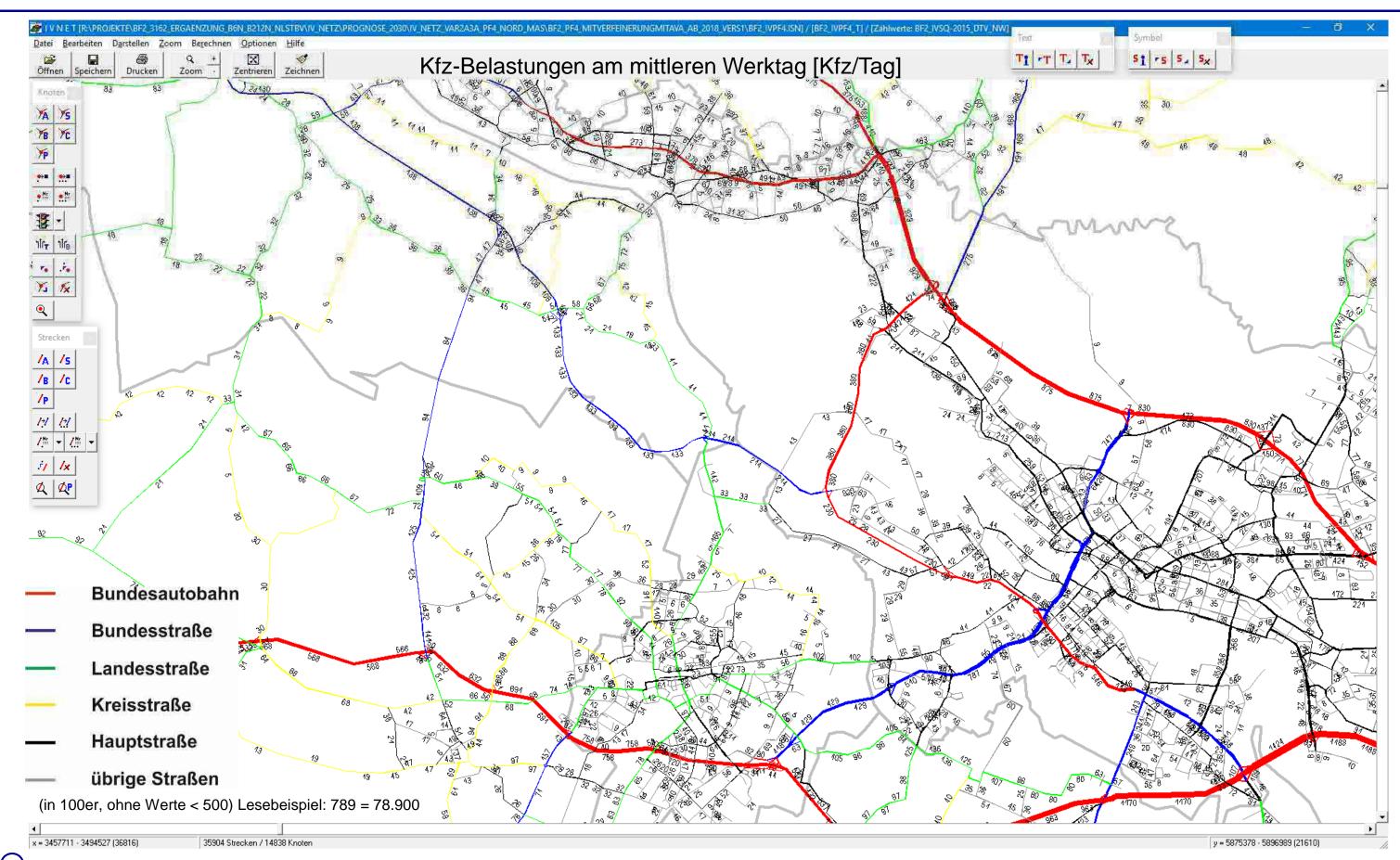




Kfz-Belastungsdifferenz der Var. 2B/3B zum Bezugsfall B 212n

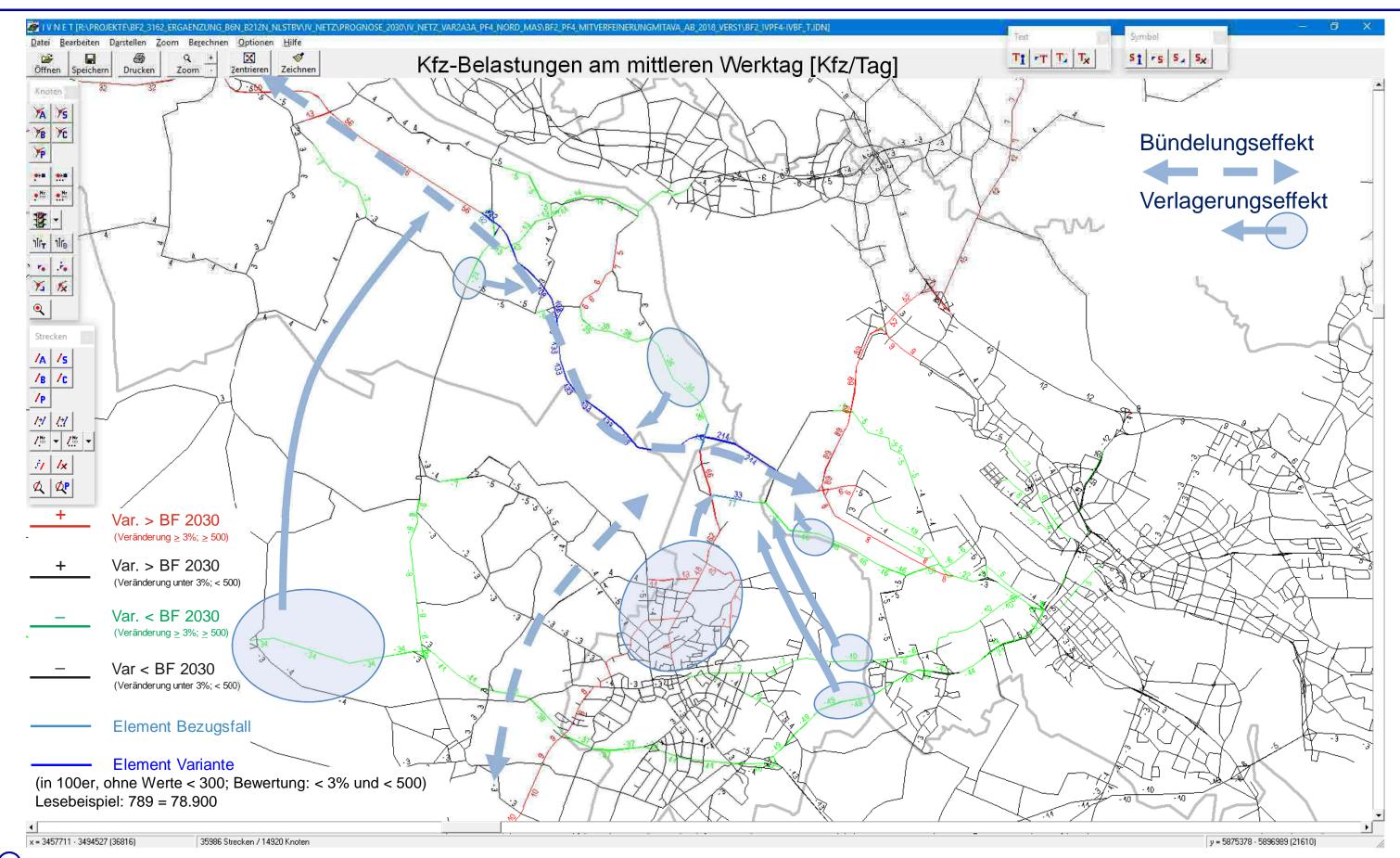


Kfz-Belastungen der Variante 2A/3A

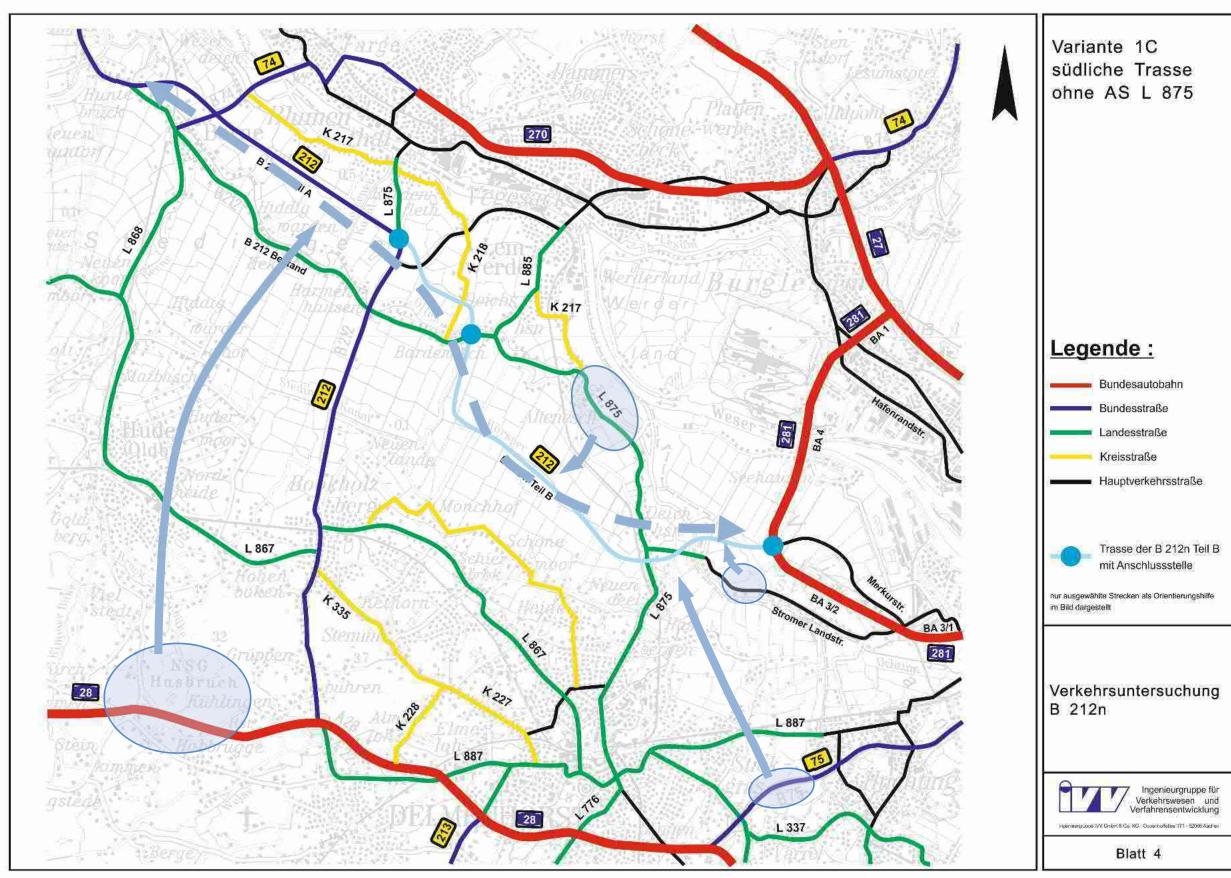




Kfz-Belastungsdifferenz der Var. 2A/3A zum Bezugsfall B 212n



wesentliche Wirkung des Teils B der B 212n



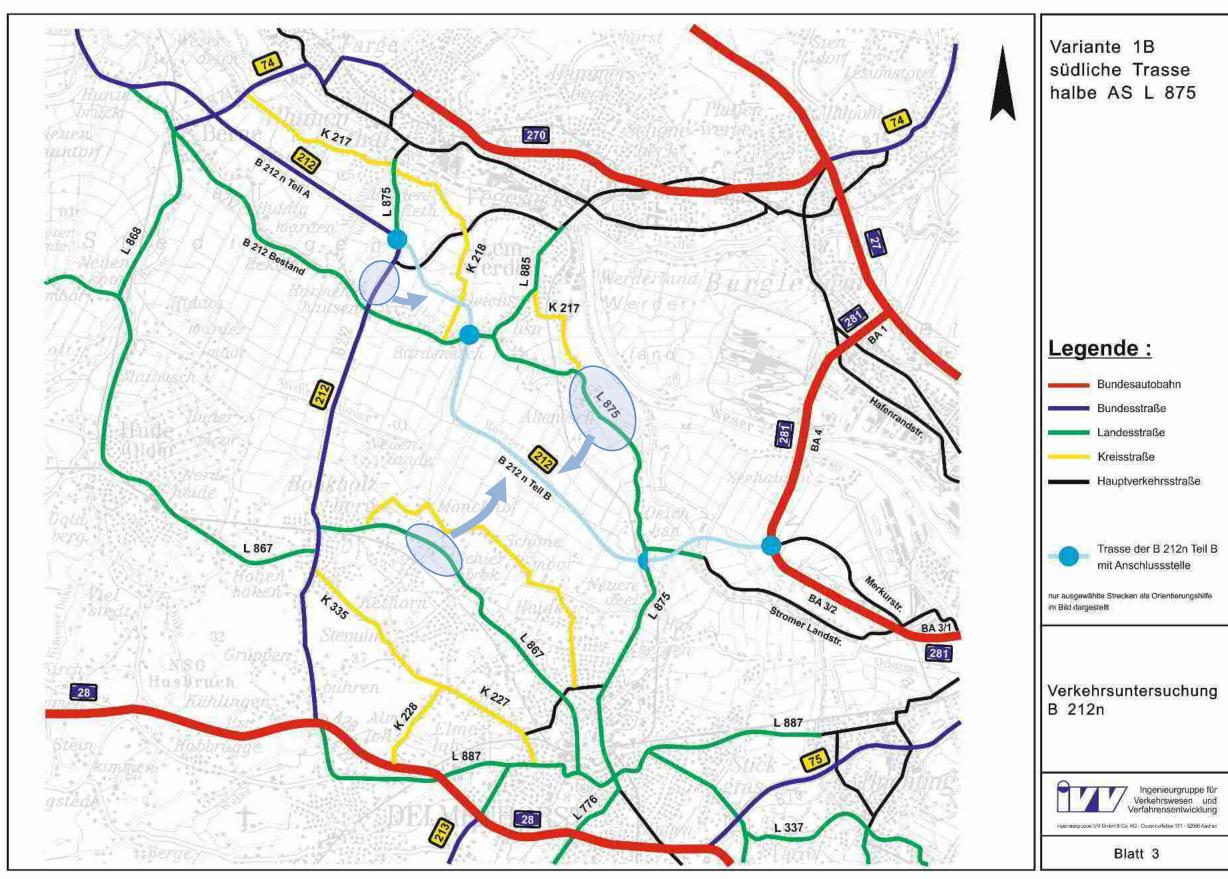


wesentliche Wirkung des Teils B der B 212n

- Stärkung der Bündelungswirkung durch die durchgehenden Verbindung im Zuge der B 212
- Verlagerung von Verkehren von der A 28 auf den durchgehenden Straßenzug der B 212n
 - und damit verbunden auch Verlagerung von Verkehren von der B 75
- Verlagerung von Verkehren von der nördlichen L 875 auf die B 212n
 - und damit verbunden auch Verlagerung von Verkehren von der Stromer Landstr.



zusätzliche Wirkung der halben AS an die L 875



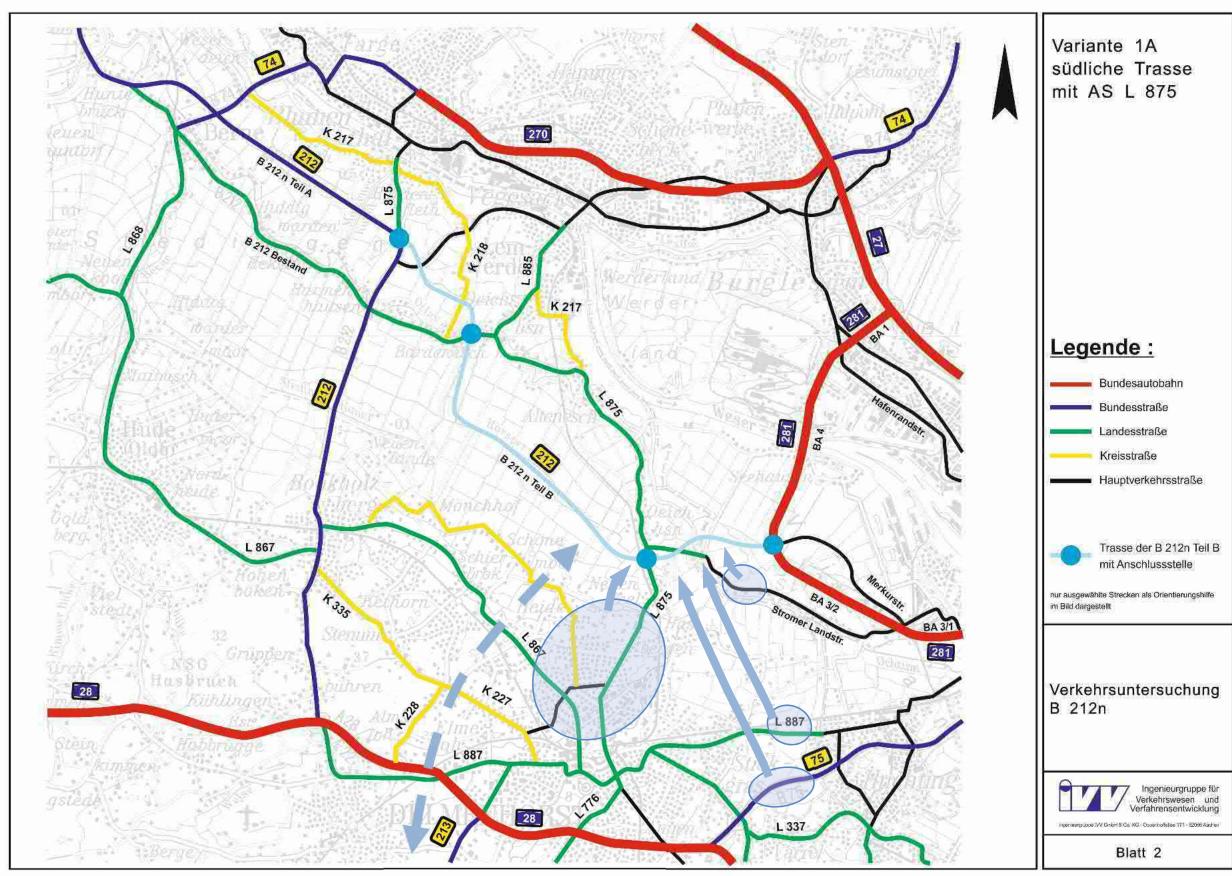


zusätzliche Wirkung der halben AS an die L 875

- weitere Verlagerungen von Verkehren von der L 875 auf das Teilstück der B 212n zw. Harmenhausen und Deichhausen
- Verlagerungen von Verkehren von der B 212 zw. Harmenhausen und Bookholzberg auf das Teilstück der B 212n zw. Harmenhausen und Deichhausen und damit verbunden auch leichte Verlagerungen von Verkehren von der L 867 in Bookholzberg auf die B 212n sowie damit verbunden auch leichte Verlagerungen von Verkehren auf die nördliche L 875 in Delmenhorst



zusätzliche Wirkung des Vollanschlusses an die L 875





zusätzliche Wirkung des Vollanschlusses an die L 875

- Verlagerungswirkung von der A 28 auf den durchgehenden Straßenzug der B 212n
 und damit verbunden auch Verlagerungswirkung von der B 75 ist etwas geringer als zuvor
- Verlagerung von Verkehren aus dem Bereich in Delmenhorst etwa n\u00f6rdlich der Bahnlinie von der B 75 und der L 887 auf die B 212n und damit verbunden Anstieg der Belastungen auf der L 875 im Delmenhorster Norden
 - sowie damit verbunden weitere Abnahmen auf der Stromer Landstr. / L 877
- zusätzlich Bündelungswirkung für Verkehre aus dem Raum südlich von Delmenhorst bis etwa zur A 1

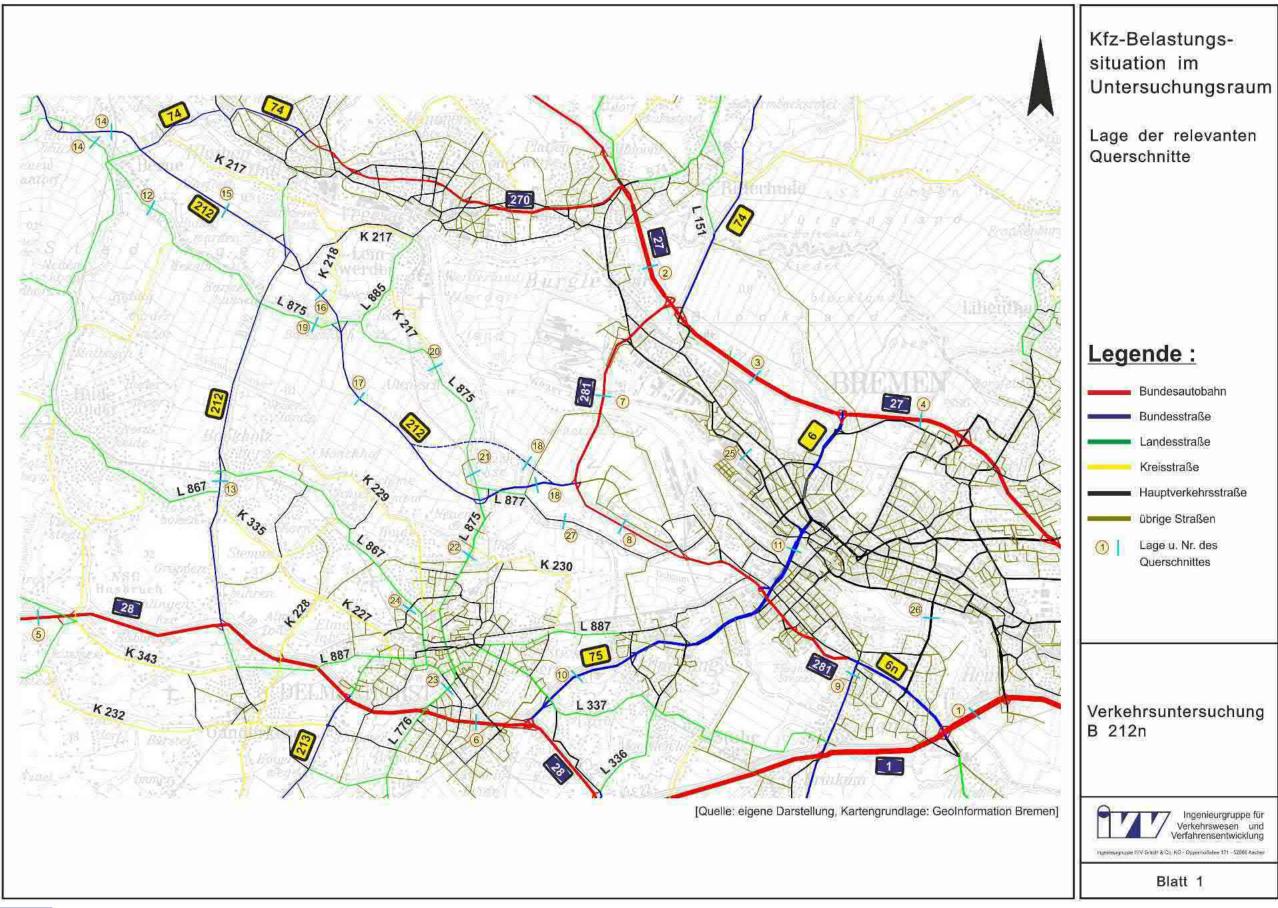


Wirkungsunterschiede zw. südlicher und nördlicher Trasse

- Bündelungswirkung der durchgehenden Verbindung im Zuge der B 212 ist bei der nördlichen Trasse leicht höher
- Entlastungswirkung für die L 875 zw. Harmenhausen und Deichhausen ist bei den Varianten mit Anschlussstelle bei der nördlichen Trasse leicht geringer
- L 875 in Deichhausen erfährt bei nördlicher Trasse deutlichen Belastungszuwachs
- Belastungseffekt für den Bereich nördlich der Bahnlinie in Delmenhorst ist bei der nördlichen Trasse leicht geringer



Lage der relevanten Querschnitte





Kfz-Belastungen der relevanten Querschnitte

	Netzfälle zur Prognose 2030 mit Teil B der B 212n zw. Harmenhausen und HB														
Nr.	Querschnitt	Analyse- Null-Fall 2015	Bezugsfall B 212n 2030 (ohne Teil B)	Var. 1A		Var. 1B		Var. 1C		Var. 2A/3A		Var. 2B/3B		Var. 2C/3C	
		abs.	abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1	A 1 Weserquerung	126.900	142.900	142.100	99	142.300	100	142.300	100	142.400	100	142.300	100	142.300	100
2	A 27 nördl. AD Industriehäfen	88.800	92.500	93.000	101	92.600	100	92.600	100	92.900	100	92.600	100	92.600	100
3	A 27 AS HB-Industriehäfen - AS HB-Überseestadt	92.900	86.400	86.800	100	88.300	102	88.400	102	87.500	101	88.400	102	88.400	102
4	A 27 AS HB-Überseestadt - AS HB-Horn-Lehe	68.200	82.100	83.200	101	82.900	101	83.000	101	83.000	101	83.000	101	83.000	101
5	A 28 AS Hatten - AS Hude	51.800	52.300	49.700	95	48.800	93	48.700	93	48.800	93	48.600	93	48.500	93
6	A 28 AS DEL-Adelheide - AS DEL-Hasport	76.000	76.200	71.500	94	73.000	96	72.900	96	72.000	94	72.600	95	72.600	95
7	A 281 Weserquerung	0	29.100	39.700	136	35.600	122	35.800	123	38.000	131	36.000	124	36.100	124
8	A 281 BA 3/2	2.700	22.100	23.300	105	25.300	114	25.400	115	23.000	104	25.500	115	25.600	116
9	B 6 Kattenturmer Heerstr.	21.600	24.300	24.300	100	24.400	100	24.400	100	24.300	100	24.400	100	24.400	100
10	B 75 westl. Landesgrenze	46.500	47.900	41.100	86	45.200	94	45.000	94	42.900	90	44.900	94	44.800	94
11	B 6 Stephanibrücke	111.100	105.000	102.000	97	104.200	99	104.100	99	102.900	98	104.100	99	104.100	99
12	B 212alt OD Berne	7.600	3.200	2.400	75	2.400	75	2.600	81	2.500	78	2.400	75	2.600	81
13	B 212 OD Bookholzberg	11.400	11.100	10.600	95	11.100	100	11.400	103	10.900	98	11.400	103	11.600	105
14	<i>B 212 alt </i> B212n Huntebrück - Berne	10.400	7.900	12.400	157	13.100	166	13.100	166	13.000	165	13.200	167	13.300	168
15	B 212n Berne - Harmenhausen	0	8.200	13.000	159	13.900	170	13.900	170	13.800	168	14.200	173	14.100	172
16	B 212n Harmenhausen - Hörspe	0	0	9.900		11.000		10.300		10.800		11.200		10.700	
17	B 212n Hörspe - Deichhausen	0	0	13.100		15.400		12.800		13.300		15.000		13.400	
18	B 212n Deichhausen - A 281	0	0	26.500		12.500		12.800		21.400		13.200		13.400	
19	L 875 OD Bardewisch	5.600	4.900	3.900	80	4.900	100	5.000	102	4.500	92	5.300	108	5.300	108
20	L 875 OD Altenesch	7.800	7.600	3.000	39	3.200	42	5.000	66	4.100	54	3.900	51	4.900	64
21	L 875 OD Deichhausen	7.700	7.600	3.100	41	3.300	43	5.000	66	14.200	187	5.700	75	5.000	66
22	L 875 OD Delmenhorst Nord (südl. K 230)	10.300	11.000	18.400	167	11.600	105	11.100	101	15.800	144	11.200	102	10.800	98
23	L 875 OD Delmenhost Mitte (südl. Bismarckstr.)	17.100	17.800	18.900	10 6	17.800	100	17.900	101	18.100	102	17.800	100	17.900	101
24	Dwostr. (südl. L 867) in DEL	7.600	8.100	10.900	135	7.800	96	7.900	98	9.500	117	7.700	95	7.800	96
25	Waller Heerstr. in HB	30.200	26.600	25.700	97	26.400	99	26.400	99	25.900	97	26.300	99	26.300	99
26	Habenhauser Brückenstr. in HB	35.200	35.800	35.800	100	35.900	100	35.900	100	35.800	100	35.900	100	35.900	100
27	Stromer Landstr. in HB	6.300	7.300	1.000	14	5.900	81	5.900	81	2.700	37	5.800	79	5.700	78

Kfz-Belastungen am mittleren Werktag

Querschnittswerte [Kfz/Tag] gerundete Werte

Vergleichfall ist der Bezugsfall B 212n 2030 (= 100%)

relative Veränderungen von mehr als 5% sind farbig unterlegt. Zunahmen in rot, Abnahmen in gün



Lkw-Belastungen der relevanten Querschnitte (als angefragte Ergänzung)

Bezug: WTV Lkw

Bezug: WTV Lkw															
				Netzfälle zur Prognose 2030 mit Teil B der B 212n zw. Harmenhausen und HB											
Nr.	Querschnitt	Analyse-	Bezugsfall	Var. 1A		Var. 1B		Var. 1C		Var. 2A/3A		Var. 2B/3B		Var. 2C/3C	
		Null-Fall	B 212n 2030												
	(2015	(ohne Teil B)												
		abs.	abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1	A 1 Weserquerung	37.000	48.400	48.300	100	48.400	100	48.400	100	48.400	100	48.400	100	48.400	100
2	A 27 nördl. AD Industriehäfen	16.300	18.900	19.300	102	19.000	100	19.000	100	19.200	101	19.000	100	19.000	100
3	A 27 AS HB-Industriehäfen - AS HB-Überseestadt	18.300	16.500	15.500	94	16.600	100	16.600	100	16.000	97	16.600	100	16.600	100
4	A 27 AS HB-Überseestadt - AS HB-Horn-Lehe	12.300	15.100	15.000	100	15.100	100	15.100	100	15.100	100	15.100	100	15.100	100
5	A 28 AS Hatten - AS Hude	12.900	12.900	12.100	94	12.800	99	11.800	91	11.800	92	11.700	91	11.700	91
6	A 28 AS DEL-Adelheide - AS DEL-Hasport	14.400	14.300	13.000	91	13.400	94	13.400	94	13.100	92	13.300	93	13.300	93
7	A 281 Weserquerung	0	8.700	11.500	132	9.600	109	9.600	109	10.600	121	9.600	110	9.600	110
8	A 281 BA 3/2	1.700	6.000	5.000	85	6.400	108	6.400	108	5.400	91	6.500	109	6.500	109
9	B 6 Kattenturmer Heerstr.	2.200	2.500	2.300	92	2.400	96	2.400	96	2.400	95	2.200	87	2.400	96
10	B 75 westl. Landesgrenze	11.300	10.500	6.900	66	9.600	91	9.600	91	8.000	76	9.500	91	9.500	90
11	B 6 Stephanibrücke	17.300	11.500	10.000	87	11.300	98	11.300	98	10.600	92	11.300	98	11.300	98
12	B 212alt OD Berne	900	300	200	62	200	64	200	69	200	67	200	67	200	69
13	B 212 OD Bookholzberg	900	800	700	80	900	103	900	105	700	89	900	107	900	107
14	B 212 alt / B212n Huntebrück - Berne	1.700	1.400	2.700	191	3.000	211	3.000	212	3.000	208	3.100	218	3.100	218
15	B 212n Berne - Harmenhausen	0	1.100	2.400	224	2.700	257	2.700	258	2.600	249	2.800	267	2.800	268
16	B 212n Harmenhausen - Hörspe	0	0	2.100		2.400		2.400		2.300		2.500		2.500	
17	B 212n Hörspe - Deichhausen	0	0	2.300		3.000		2.900		2.600		3.100		3.100	
18	B 212n Deichhausen - A 281	0	0	8.100		2.800		2.900		6.100		3.000		3.100	
19	L 875 OD Bardewisch	600	700	200	25	400	66	400	66	300	43	500	74	500	74
20	L 875 OD Altenesch	700	900	100	14	100	13	200	21	300	31	100	13	200	20
21	L 875 OD Deichhausen	700	900	100	14	100	15	200	20	3.600	426	200	26	200	22
22	L 875 OD Delmenhorst Nord (südl. K 230)	1.200	1.600	5.300	343	1.400	91	1.400	90	3.800	243	1.400	89	1.400	88
23	L 875 OD Delmenhost Mitte (südl. Bismarckstr.)	700	700	1.600	228	700	98	700	99	1.000	143	700	98	700	98
24	Dwostr. (südl. L 867) in DEL	500	600	2.700	433	600	94	600	95	1.900	309	600	93	600	94
25	Waller Heerstr. in HB	4.800	3.200	3.000	93	3.200	98	3.200	98	3.100	94	3.200	98	3.200	98
26	Habenhauser Brückenstr. in HB	2.300	2.200	2.200	100	2.200	100	2.200	100	2.200	100	2.200	100	2.200	100
27	Stromer Landstr. in HB	1.700	2.200	200	9	1.500	69	1.500	69	500	23	1.500	67	1.500	67

Lkw-Belastungen am mittleren Werktag (Fzg. > 2,8t) Querschnittswerte [Lkw/Tag] gerundete Werte Vergleichfall ist der Bezugsfall B 212n 2030 (= 100%); Veränderungen auf Basis der ungerundeten Werte relative Veränderungen von mehr als 5% sind farbig unterlegt. Zunahmen in rot, Abnahmen in gün



Modellierung und nicht Zählung (als ergänzender Hinweis aufgrund der Fragen)

Das **Modell** bildet das **gesamte** untersuchungsrelevante **Netz** für den **"mittleren Tag"** ab.

Zählungen sind stets Momentaufnahmen für einzelne Netzelemente. Diese Momentaufnahmen schwanken mehr oder weniger um den "mittleren Tag".

Zählungen einzelner Querschnitte können nicht den Netzzusammenhang berücksichtigen. Mit dem Modell werden diese Zusammenhänge betrachtet und ein "Ausgleich" zwischen den Querschnitten ermöglicht.

Wenn – Dann – Betrachtungen sind ohne Modell nicht möglich

- Versuche in einem zukünftigen Zustand sind unmöglich
- Versuche in der Vergangenheit sind unmöglich



Kontakt



Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co. KG

Fon: +49(241) 9 46 91-0 Fax: +49(241) 53 16 22 office@ivv-aachen.de Kontakt: Oppenhoffallee 171 52066 Aachen www.ivv-aachen.de Dipl.-Ing. Theo Janßen

+49(241) 9 46 91-32

jan@ivv-aachen.de



Anlagen

